Frid Bente Benfel als

288,75 64-20 79.63

s Coupons.

oten Arens perround.)

30f. R. A

n ; Fran Ritte Geniol; Fran Ramefe; Sel. Lina:

el; Frl. (1). Frl. Bagel Gri. Bage. Berbberg; vafa; Fran etrn; Frant irat Rogge; ; Frl. Bal-

je 72 — Tel. 6187 sit. Lichelpielbans 15 4-10 lihrs ftspiel in 3 Aften am Moere.

idigte Arbeiten d an die beimähigte

64.20 alien, portugia

erfonlichteiten. r chrenamilia 1. August 1916

er im Selbe.) tall(anninfung);

ber Rrieger). Boblmann; etinghoff;

delmanni

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Telegramm:Abreffe:

Bolkszeitung Wi. baben. Die "Weinische Boltszeitung" erscheint täglich mit Audnahme ber Com- und Feieriage, vorm. 11 Ubr. geupt.Expedition in Wiesbaben, Friedrichftrofie 80; Zweig-Typebitionen in Defteich (Deto Etienne), graftspraße 9 und Elwille (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumusstruße. — Ueber 200 eigene Agentures.

Regelmühige Frei-Bellagen: Bigenilia einmali Bierinipe "Religibjes Sonningeblatt". Bueimel jehrligiliSemmern. Biner: Raffaulfcher Laiden-gabrptan Cinwal jagrlig Johrbuch mit Ralenber.

Donnerstag Februar

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Big., für ben Monat 75 Big., frei ins haus; burch bie Polt fle bas Bierteljahr 2 Mart 67 Big., monatlich 89 Dig. mit Beltellgelb. - Angeigenpreis: 20 Pig. für bie Meine Belte für auswärtige Angeigen 25 Pig., Reliamegeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechenber Rachieft gewährt.

Chefrebaltenr: Dr. phil. Frang Geneke Bernntwertlich: Bur Politel und Femilieuer De. fies. Geurle: für ben unteren nebultionellen Arif Julius Erlenne- Definit: für Geichirtriches und Angeigen d. J. Dubinen, fünzlich in Wiessehen. Metariandenet und Berlag von

35. Jahrgang.

Keine Einschränkung des U-Bootkrieges

Ein zweckloser Versuch

(m) Die breiten Bolfeichichten in ben ganseen der Entente find fich bewußt, welch broben-Ingewitter am erften Bebruar burch ben un ingeidranften U-Bootfrieg aufgesegen ift. Und als jeber Tag neue Berlufte recte, ba ift bie Unrube und bie Befturgung Biefengroße gewachfen. Das merft man beut-6 ans ben Stimmen ber Preffe, bie in Baris. ab Loubon, in Rom und Betersburg von großer ingft erfüllt ift. Die Erregung wirft ibre Wellen bie Barlamente, in benen Anfragen, mie sie Getahren ju beheben feien, geftellt bie Breife ift, eine umio großere Gelaffeneit und Rube tragen bie amtlichen Stellen gur Sont. Ein Bertreter ber englischen abmiralität eille im Oberhaus mit, bag bie gegen ben auchbootfrieg getroffenen Wegenmofregeln fich erchaus bewährt haben. Ein anberer Lorb bes ein Oberhaufes befürchtet von ber Drobung dit bas Geringfte. Aus ben Berfenfungen in er Bergangenheit glaubt er ben Schluß gieben a barien, bag auch für bie gufunft Groforinien die Meere beberrichen werbe. Und Abmiaf Jellicoe ergebt fich in gebeimnisvollen An-eitungen fiber bie Babl ber bernichteten Tauch-Allem Anscheine nach operieren bie Resungen unferer Beinbe gleichmufig, inbem fie tun, als ob bie Entente nicht bas eringfte gu befürchten batte. Cb es auf tie Weise gelingt, bie Bolfostimmung zu be-bigen, bart man getroft ber Zufunft fiber-Richt auf eine barte Gebulbaprobe wirb piefem galle bie Beft gestellt, weil mir jebenin einigen Bochen flar feben 3mmerhin bleibt bie Taftit ber feinb ben Regierungen febr bemertenswert. unt burchaus bamit überein, bag in letter t bie Berlufte nach Möglichfeit bereimlicht werben. Die alte Bolitif bes Berweigens und Lugens muß bon neuem ber-uten, eine Bolitit, bie wir nach ber Schlacht et bem Stagerat fo trefffich beobachteten. Man tiuidite einfach ben Untergang großer Banger-Mie, inbem man einzelnen neu erbauten Rofen bie Ramen ber untergegangenen beilegte. in foldes Beginnen ftellt gewiß ber britifchen ation fein ehrendes Bengnis aus, boch fie war ninber gefährlich. Wenn aber jest bie Staats-Ammer in London ben Ropf in ben Cand fteden, wenn thre Bropheseiungen fich nicht bemahrheiten, bann Steht viel, febr viel für fie

Bu geheimnisvollen Anbeutungen weift man mi bie Abmebrmafinabmen und auf bie Räglichfeit bin, bie beutichen Tauchboote in verfenten. Merfontbig bleibt nur, warum man biefe Magnahmen nicht früher angewandt bat Rach Milliarben beziffern fich die Werte, beldte die beutichen Unterseeboote versenst haben. Ben Monet ju Monat wurden fteigenbe Erfolge melort, was nicht banach ausfieht, als ob nan wirfiame Mittel gegen bie "Meeredpeft" thinben hatte. Doch wir durfen rubig abwarten. ie erften Tage bes Jebruar haben unfere Erbertungen vollauf gerechtfertigt. Durch bie troffamierung bes uneingeschränften U-Boot-lieges ift ber Bertebrvonund nach Groß-Eltannien, Franfreid unb Italien abohem Mage gefunten. Die meitrafen und seinblichen Häfen sind von Dampsern über-kilt, welche nicht aussahren wollen. Das ist est eiste Refustat, welches wir erreichten. Rach trilischer Statistis sind in den ersten zehn Tagen und 177 000 Tonnen Schiffsraum berentt worden, bas wirbe, wenn bas Tempo Tonnen ausmachen, 500 000 Tonnen bei einem att rebugierten Bertebr. Und babei barf man ms nicht überfeben. Bis jum 13. gebruar haben mere Unterseeboote große Radfict gelbt, teit entgegentommen wollien. Ten neueimat nicht abgeschmitten werben. Erft in ben iben letten Tagen hatten die Kommandanten Tauchboote vollkändige Bewegungsfreiheit, m es kod einmal festunftellen: Dant der An-ndigung des uneingeschränften U-Bootkrieges it der Berkebt febr frart abgenommen, was mur burchaus begruffen, anbererfeits aber ind fieigende Erfolge gegenüber der früheren som bes Kampfes zu berzeichnen. Somit sind ist dur Stunde unfere Erwartungen bettauf gerechtsertigt worden. Dir dur es barum ben feinbliden Staatemannern etilaffen, ihre Bolter ju beruhigen, ihnen wielmer lind die Jablen allein maßgebend, die

Benn man jeht bie berubigenben Buficherunber englischen Abmiralität lieft, bann ertt man sich unwillfürlich ber Brophe-giungen vergangener Tage. Als im ontre 1914 Großbritanniens Finanzminifter sum

foiten befanntgeben mußte, verficherte er ernft und feierlich, bag bie taglichen Roften in turger Beit erheblich finten würben. Statt beifen finb fie taglich gestiegen und betragen beute mehr als ooppelt foviel wie ju Beginn bes Krieges. Mls bie frangofisch-britiden Truppen auf Galtiboli gelandet murben, fünbigte ber britifche Ariegeminifter einen weltgeichichtlichen Gieg ber Militerten an. Er meinte bie Eroberung Ronffantinopele burd Branfreich und England. Statt deffen wurden die Truppen ber Feinde nach unenblichen Berfuften ins Meer geworfen. Gin reltgeicbichtliches Ereignis bat fich gewiß an ben Darbanellen vollzogen, bod) anbere ale ber britifche Aciegominifter prophezeite. Bas horten wir in jenen Tagen, als die englischen Truppen auf Bagoab maridiferten. Damale ftanben wir wiederum bor einem weltgeschichtlichen Greigniffe. Und bas Enbrefultat? Die Briten murben bei Rut-el-Amara aufe haupt gefchlagen und ge-fangen genommen. So lonnten wir Tubenbe bon amtlichen Prophezeiungen anführen, boch bie Beifpiele genugen. Wir hoffen und baben be-grundeten Unlag, es ju hoffen, bag bie jebigen hochgesponnten Erwartungen ber englischen Regierung burch bie Tatfachen Lagen gestraft werben. Grofibritannien ift abgefverrt, feine Bufuhr fiodt, die Berlifte ber Sanbeloflotten fleigen ind Ungemeffene. Aber ein Unterschied swifden ben frührecu Brophezeiungen und ben beutigen besteht boch. Früher hanbelte es fich jebesmal um Epiloben, beute bandelt es fich um Sein ober Richtfein. Das erfennt bie öffentliche Meinung und barum ift fie von panifartiger Bestürzung erfaßt. Der Banif vorzu-beugen, tragen bie Staatsmanner gelaffene Rube jur Schou. Die beutichen U-Boote werden bafür forgen, bag jene Belfürzung, allen offiziellen Mahnungen gum Trop, anhalt und jene Manner himpeglegt, welche noch einmal mit bamagogiicher Babigleit bie berrichaft über bie Maffen gu

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes Gauptquartier. 14. Februar. (Mmtlid.) Beftlicher Kriegsichauplat:

Front Mupprecht von Bagern: Geind nach fehr beftiger Artillerieporbereitung und unter Einsag ftarfer Infanteriefröste seine Angriffe sort. Bormittags griff er zweimal süblich von Serre an; beide Angriffe wurden im Rabelampf abgewiesen. Bor der Front sich seitle find durch Borstop mit der seitle find durch Borstop mit der blanken Baffe vertrieben. Erfannte Bereitz stellungen weiterer Berkärlungen nördlich, und am Rachmittag auch süblich der Ancre wurden von unserer Artillerie unter wir-kungsvolles Bernichtungssener genommen. Bis zur Somme war auch in anderen Abidnitien und mabrent ber Racht ber Geners tampf ftarf.

Einige Erfundungsvorftobe im Bogen von St. Mibiel und am Weftrand ber Bogefen waren erjoigreich.

Deftlicher Kriegsichauplag: Gront Bring Leopolb: Reine befonderen Greigniffe.

Grout Erghergug Jojeph 3m Reftecaneftiabidnitt errangen unfere Truppen geliern neue Erfolge. Debrere Gtels lungen ber Ruffen wurden gestürmi und gegen bestige Gegenstoßegehalten. Die Gesangenenzahl hat fich auf 23 Diffigiere und über 1200 Dann, die Bente auf brei Gefduge, 12 Ma-ichinengewehre und feche Minenwerfer erhöht.

Scereogruppe Madenfen Lange Gereth und Donau Artilleriefener und Boftenfcharmutel.

Magebonifae Gront: 3m Cerna-Bogen blieben Angriffe ber 3ta: liener jur Biebernahme ber Sibe öftlich von Baralovo trog lebhafter Fenerwirfung ohne jeden Erfolg.

Abendbericht

Berlin, 14. Febr., abenbo. (Amtlich.) Bon feiner Grant find größere Ges fechibhandlungen gemelbet.

Gine Unterrebung mit dem beutichen Raifer Wien, 14. gebr Raifer Bilbelm empfing geftern ben Geriftfteller Band Miller, ben Berfaffer bes Tramas "Ronige", in Aubieng. Muller ergablt baruber in ber "Renen Freien

Der Raifer fprach guerft über bie Anfführung ber "Ronige" in Berfin und verwies bie

Schriftfteller auf ben unericopflichen Brunnen ber beutiden Bergangenheit, in bem eine Gille bon Golb noch ungehoben liege. Geit frühefter Jugend, fagte ber Rnifer, geben mir ein pant Geftalten nach, bie nach Bertiefung burch ben Tichter berlangen. Das ift ber Oftgotentonig Theoberich, der im letten Teil von Debbels "Ribelungen" ja nur Episobengestalt ift. Da ift aus fpaterer Beit Friedrich II., einer ber icopferifcheften und intereffanteften Manner, ber noch lange nicht in feiner Eroge erfannt ift. Da ift vor allem Karl V. Denfen Sie fich, baß er mit Martin Luther gu-fammentame. 3ft bas nicht einer jener einigen Gegenfate, die auch auf ber Babne ewige Wir-lungen erzeugen?" Und nach einem fleinen Schweigen fügt ber Raifer langfam unb rnbig hingu: "Wer weiß, wenn bie beiben, Rarl und Luther, wirflich gufammengefommen waren, wer weiß, wo beute bas beutsche Boll ftilnbe

Muf ben Rrieg ilbergebenb, fragte ber Raifer Billen Gie, baf wir in Belgien alle Lirchen, alle alten Runftbenfmaler forgfam berftellen, baß wir offes, was mur irgendtwie bistorischen Wert bat, ichuben und reftanrieren? 3a, wir find eben

lleber feinen Brief an ben Rangfer bor bem Briebensangebot fagte ber Raifer: Diefer Brief mußte gefdrieben, biefer Schritt mußte getan werben; jeht weiß boch bie gange Belt, wer biejenigen find, bie ber Menichheit weitere Qualen auferlegen, lieber ben Rrieg felbft," bemerkte ber Kaiser, vergist man icon, bas bie Entente bie Morber bes Erzberzogs Franz Serdinand ichnet. Wie furz ift bas Webachinis ber Welt! 200 ich heute ben Dberfthofmeifter meines verewigten Freundes, ben Baron Rumerefirch, fab, feit jenen Ronopifchter Brublingstagen jum erften Dafe, ba fam es mir wieber gang ftart jum Bewuftfein: Ueber unferen Beinben liegt boch bom Anfang an ber Schatten eines Berbrechens! Auf unferer Seite ift Recht und Gittlichfeit - und ihnen gum Triumph ju verhelfen, muß jebe blante Baffe und willfommen fein."

Mit Bezug auf ben Tauchbootfrieg lagte ber Raifer: "Geben Gie boch bie europaifden Reutralen. Lefen Gie bie fcmebifche Untwort, biefes wie für bie Ewigfeit gefchriebene Dofument. Run wiffen wohl bie Reutralen ichon inogefamt, wie fie unfere Kraft, aber auch, wie fie unferen Billen gum Prieben einzufchagen baben. Jum erften Male fieht in gewiffem Ginne ber erflatte Bille ber fleinen G fachliche Welt, und Rapoleons Rontinental. fperre wirb aus einem Bhantom jur Birfiich feit, gu einer, bie England harter trifft als alles, alles bisherige."

Rein Zurück mehr

Reine Ginidrantung

Berlin, 14. Gebr. (28. B. Amtlich.) Mus bem Muslande tommen neuerbings Radrichten, benen gufolge man bort glaubt, ble Seefperre gegen England mit U-Booten und Minen ware mit Rudficht auf Amerita ober aus irgend welchen anberen Wründen abgefdiwacht worben ober follte abgeschwächt werben. Die Rudficht auf bie Rentralen gibt baber Beranlaffung, nochmals mit aller Teutlichfeit gu erflaren, bag ber unein. geidrantte Rrieg gegen ben gefamten Seeverfebr in ben ertlatten Sperrgebieten jest in vollem Gange ift und unter Teinen Umftanben eingeschränft mirb.

Reue Berfenfungen

Berlin, 14 Jebr. (18. B.) Bon ben am 12. Februar ale berfentt gemelbeten fieben Dampfern und brei Segelichiffen mit einem Gefanttraumgehalt von 22000 Bruttoregifter-tonnen hatten fünf Schiffe von 13100 Tonnen Getreibe, gwei von 1700 Tonnen Byrit, eines von 1700 Tonnen Grubenholz und zwei von 5500 Tonnen Kohlen geladen. Außerdem wurde auf berfelben Uniernehmung noch ein Dampfer bon 3000 Tonnen mit 4000 Tonnen Kobien für Italien berfenft.

London, 14. Febr. (B. B. Melbung bes Reuterichen Buros. Der britifche Danwier "F. T. Bambert" und bie britifchen Fifchbampfer "Barnslep" (144 Tonnen) und "Tale" (198 Tonnen) murben berfenft.

Am fterdam, 14. Jebr. Bis zum 6. Jebruar abends sind bei Lloyds seir bem 1. Jebruar Meldungen über 95 versenkte Schisse eingegangen. Am 7. Jebruar abends überschritt die Jahl bereits 125. Die englischen Neederschied sind über bie enormen Berlufte febr beunruhigt.

Steigernug der Tanchbooterfolge

Rotterbam, 15. Jebr Die "Daily Reme" idreiben, bie feinblichen Tanchbooterfolge zeigten bisber taglich eine fünfprogentige Steiwerung gegen ben jeweiligen Bortag. Umfo unverständlicher fei, daß noch immer nichts von erfolgreichen Abwehrmagnahmen zu hören

Berlag 838, in Deftrich S, in Eltville 218.

Das Biener "Deutsche Bolfeblatt" melbet au. Genf: Tarbien brachte in ber Rammer eine Anfrage ein über bie Frage ber Beichoggufuhr an ber englisch-frangofifden Gront bei Fortbauer ber beutfchen Tauchbootblodabe und bei Musfall ber amerifanischen Geichoftieferungen. Auch ber Biggro" erörtert ernft und peffimiftifc bie Moglichteiten einer Wefahrbung ber Wefchok-ergen gung für bie bevorftebenbe große Dfien. fibe ber Berbunbeten burch bie Geeblodabe.

Augriff auf die Abour-Dandung

B. T.B. Baris, 14. Gebr. Das Marineministerium gab geftern befannt: Am 12. Februar, um 5 Uhr nachmittage, tauchte in ber Rabe ber Abourmundung ein feindliches Unterfeeboot auf und gab & Ranonenichaffe auf bie Rufte ab. Die Ruftengeichübe eröffneten fofort bas Feuer auf bas feinbliche Fahrzeug, bas bon unferen Artilleriften mit bem erften Schus getroffen, ichnell tauchte. Gunf Berfonen wurben verwundet, eine bavon ichwer. Der Sachichaber ift unbebeutenb.

U-Boot-Beute im Gebruar

Die "Nationalzeitung" vom 14. veröffent-licht eine Zusammenstellung der bisher sestigestellten Unterseebootsbeute im Februar. Danach sind als versenft gemel-det worden: In England 59 Schiffe mit 178,584 Tonnen, in Frankreich 14 Schiffe mit 12,104 Tonnen, Rorwegen 15 Schiffe mit 20,950 Tonnen, Holland 8 Schiffe mit 8879 Tonnen, Bereinigte Staaten 1 Schiff mit 3143 Tonnen, Ruhland 3 Schiffe mit 7581 Tonnen, Italien 1 Schiff mit 2352 Tonnen, Spanien 4 Schiffe mit 7718 Tonnen, Belgien 1 Schiff mit 2809 Tonnen, Portugal 1 Schiff mit 500 Tonnen, aufammen 102 Schiffe mit 288,974 Tonnen, nen. Außerdem sind noch 39 Schisse verichiedener Staaten verfentt worden, von denen eine Tounenangabe nicht vorliegt. Die Bahl ber verfentten Schiffe beträgt nach diefer Bufammenftellung alfo inogesamt 142 Schiffe.

Pramie für bie Bernichtung eines bentichen U.Bostes

W. T.B. Baris, 14. Gebr. Melbung be-Agence Savas: Anbre Lefebre brachte in ber Kammer einen Gefegentwurf ein, in bem die Regierung aufgeforbert wirb, bie notwendigen Magnahmen gu treffen, um ber Befagung eines jeben frangofifchen, alliierten ober neutralen Schiffes, bas, wenn es von einem U-Boot angegriffen wirb, biefes vernichtet, eine Bramte bon 500000 Granten auszumerfen.

Die Situation in Amerifa

Newport, 14. Jebr. Die Bagififten find mit. Unterftugung ber Sogialiften und vieler anberer außerft energifch in ihren Bemühungen, Amerifa ben Frieben gu erhalten, auch die Freunde ber irifden Greiheit unterbreiteten Bilfon Griebenöresolutionen, jedoch geht bie allgemeine Erwartung babin, bag bie Regierung Magnahmen jur Erleichterung ber Ausfuhr treffen merbe, felbit wenn ein Ronflift mit Teutschlanb barans entitebe. Es lagern bereits enorme Maifen von Grachtgutern in ben Safen, und bie Schiffahrteintereifenten brangen jum banbeln.

Braf Bernftorffe Beimreife

28. T.B. Ropenbagen, 14. Febr. "Rat-Tib." gufolge bat bie Clanbinavifche Amerifa-linie von ibrem Neimorfer Bertreter bie brabtliche Mitteilung, baft nach vielen Berbanblungen die Abreise des Dampfets "Frederit VIII." munmehr beichlossen sei Der Dampser erhält die Erlaubnis, die ichon früher angemelbeten Reijenden und die Lodung mitzunehmen. Im ganzen werben mit dem Botichafter und feinem Gefolge gegen 1000 Reisende an Bord fein. Tas Schiff wird Rewnork vermutlich am 14. Februar ver

Die Abichliehung Anglande

Dag, 18. Febr. Intolge des Tanchbootfrieges in die Dampfichiristinie swifchem News Caulle und Bergen ein gestellt voorden. Ter Kinausberichte erstatter des Amitechamer "Telegraaf" sagt, daß durch die Aufbehung dieses Dienstes die ellebundung zwischen dem Often und Westen unterkrochen werde, da auf diese Linie deunsch Arentreich Anneier und Keisender ben aus England, Frantreich, Spanien und Rialien über das gornegische und ichnerdische Gebect nach Beierdburg und von da nach Bliodivoltof geschebe. In einem Augenflich, in dem Aufliend weue Areditoperationen vorneitme und die Bersendungen russischer Schafischeme nach Baris und London erwartet würden, fei fibt Bersogerung ein Dinbernis für bie Berbeiferung bes

Lebensmittelanofubr nach England?

Kopenhagen, 14. Jebr. (B. B.) "Rationat-Libende" gufolge hat die Standinavien — Amerita-Linie von ihrem Remoorfer Bertreter bie brabtliche Mitteilung erhalten, bag nach bielen Berhandlungen bie Abreife bes. Dampfere "Freberit 8" nunmehr beichloffen fei Der Tampfer erbaft bie Erlaubnie, bie icon früher angemelbeten Reifenben und bie Labung mitgunehmen, 3m gangen werben mit dem Bots Schafter Graf Bernftorff und feinem Wefolge gegen 1000 Reisende an Bord fein. Das Schiff wird Remport vermutlich am 14. Februar verlaffen. Es fahrt junachft nach halffar, wo bie englifche

Untersuchung vorgenommen wirb, und nimmt 1 bann Rurs nam ber norwegischen Rufte, wo scriftianfund angelaufen wirb.

lleber bie Abreife ber Dampfer "Bellig Dlam" bon Remport und "United States" bon Ropenbagen ift noch feine Bestimmung getroffen. Die Bereinigte Dampffdiffabriogefellichaft ftoft bei ber Unmufterung ber Befahung für ben Dampfer, United Stated" auf Schmierigfeiten, ba die Geeleute angesichts ber mit ben Jahrten verbundenen Wefahr lich meigern, ju ben alten Bebingungen Deuer angunehmen. Gie forbern namentlich bobere Lobne.

Die Berhandlungen, Die gwifden ber Beteinigten Dampifdiffahrtsgefellichaft und Erporteurtreifen megen ber Wieberaufnahme ber Le. bensmittelausfuhr ge fibrt werben, baben nach ber "National-Libenbe" ju bem Ergebnis geführt, daß borläufig der Berfuch gemacht wer-ben foll, die Ausfuhr in der Beise wieder auf-aunehmen, daß die Waren von Kopenhagen nach Bergen gebracht werben, wo fie bon engli. ichen Dampfern abgeholt werben follen. Die in Ropenbagen und Narhus aufgelagerten, für England bestimmten Baren ftellen bereits einen Bert von gehn Millionen Aronen bar; fie bestehen aus Schweineffeisch, Butter und Giern. Bortaufig werben brei Dampfer mit Labung nach Bergen abgeben. Gelingt es ben englifden Dampfern, bie Norbfee gludlich aus beiben Gahrten zu vaffieren, fo follen weitere banische Dampfer mit Lebensmitteln nach Bergen obgeben.

England und die fdmebifde Ediffahrt

Stodholm, 14 Jebr. "Svensta Tagblabet melbet, baf brei ich webifche, in Eng and feftgehaltene Dampfer bon ben eng ifchen Beboroen gegwungen werben, ihre Ladung gu lo-ichen. Diele besteht insgefamt aus 14500 Tonnen Chilifalpeter, ungefahr bem balben Jahresbebari ber ichwebischen Landwirtichaft an Stidftoffbunger und war auf ichwedische Rechnung gefauft. Der englische Eingriff bebeutet nach einer Meugerung bes Gefretare bes Landwirtebundes einen fonveren Schlag für die fowebifche Landwirtichaft, jumal ba auch bas Eintreffen ber aus Subamerifa noch unterwege befindlichen mit 10 000 Tonnen Stidftoffbunger belabenen ichwebischen Dampfer als umvuhricheinlich betrachtet wird.

Ueber ben englischen Borichlag, Rirfwall burch Salifar als Untersuchungsbafen gu erfeben, fcmeben, wie , Stodholms Tibningen" erfahrt, gegenwartig Berhandlungen gwifchen bem fcwebifden Ministerium bes Meuftern und ber eng ifchen Biegierung. Ueber bie noch in ben letten Tagen von ben Englanbern nach Kirfwall eingebrachten fünf idwedischen Tampfern berricht in Reeberfreifen eine gewisse Unruhe.

Ein Zugeständnis

Bir haben nie baran gegweifelt, bag England, wenn es fich in unferer Lage befanbe, von ber U-Bootwaffe bon vornherein einen ungehemmten Gebrauch gemacht batte. Der Beweis baffir ift icon erbracht burch bie Tatfache, bag England aus eigenem Antrieb beraus icon im Rovember 1914 bie Rorbfee als Seefriegogebiet erffart und burch Minen verseucht bat; ferner baburch, bag England und feine Bunbesgenoffen beutiche und öfterreichifde Schiffe tatfachlich ohne Barnung torpebiert haben, fogar Sofpitalichiffe. Wenn Deutschland noch große Sanbelsbampfer auf ber See ichwimmen batte, wilrbe fich England nicht eine Sefunbe befinnen, fie burd Unterfeeboote in ein befferes Jenfeits ju beforbern. Und ice leglich: wenn die neutralen Schiffe fich nicht ber englischen Amveisung gefügt batten, bestimmte Safen angulaufen, wenn lie ihre Fahrt gemacht batten, wie es ihnen pafte, fo maren fie vorausfichtlich maffenhaft auf Minen aufgelaufen und elend gugrunde gegangen. Ob aber Mine ober

Unterfeebootstorpedo - bas ift in ber Theorie und noch mehr in ber Bragis wirflich voilfommen gleichgültig.

Es ift ber "Roln. Beitung" ju banten, bag fie bie Mitteilungen eines unbestreitbaren Gachperftanbigen von ber englifden Geite ausgegraben bat, bie ben Beweis liefern, bas man auch auf englifder Geite bie U. Boot maffe für ein burm aus gerechtfertigtes Mittel gur Beeintrachtigung bes Gegnere angefeben bat. Der Abmiral Gir Beren Geott ift biefe Berionlichfeit. Es ift von eigenartigem Reig, gut feben, daß feine Auseinanbersehungen über den U-Boot-Rrieg vom 16, Juli 1914 berrühren, alfo 14 Tage por Ausbruch bes Arieges. Scott, ein anerfannter Marinefadmann, fest fich mit einem Rritifer feiner Anichauungen auseinanber, bringt einen Auszug aus einem Briefe eines auslänbischen Secoffigiers, ber die Blodade eines Infellandes burch Minen und Unterfeeboote für gerechtfertigt erflärte, und berfundet feinerfeits, bag nach feiner Meinung bie Anfündigung einer folden Abfperrung an bie politifden und neutralen Schiffe vollfommen in ber Ordnung fein murbe.

Bie für die bentige Lage geschaffen find feine Darlegungen, bag, wenn die Anfündigung ber Sperce erfolgt fei und britische ober neutrale Schiffe fie bennoch migachteten und bie Blodabe gu brechen fuchten, bann nicht angenommen werben tonnte, biele Gdiffe wollten friedlichen Bweden bienen. Werben lie bei foldem Unternehmen verfentt, fo tann man bas nicht als einen Rudfall in Bilobeit und Geeranberei bezeichnen. Scott glaubt bestimmt, bah Minen und U-Boote ben nötigen Schreden einjagen wurden, um bie Sanbelsichiffe fern gu halten und damit bie Lebensmittelberjorgung bes Landes gu berbin-

Bas bedürfen wir weiterer Benguiffe? Ter englifche Abmiral ift gang nuchtern bon ber Gelbftverftanblichfeit ber Anwendung ber U-Bootwaffe gur Berbinberung ber Rahrungsmittelgufubr fur England überzeugt, und ber Untericbieb ift nur ber, bag wir gur Berbinberung biefer Bufuhr erft gefdritten find, nachbem England mit feiner Aushungerungsabsicht vorangegangen ift. Wertvoll ift inebefonbere, bag Momiral Scott Mine und Unterfee boot fets in eine Linie ftellt. Und in ber Tat ift biefe Gleichstellung burchaus berechtigt. Mine und Unterfeebvote find verwandte Baffen; beibe treffen bas Schiff, ohne ban biefes bie Gefahr bemerft. Und es ift Deuchelei, bie Mine als erlaubtes Rriegemittel, bas U.Boot aber ale Barbaret ju bezeichnen. Bir tonnen une auf Scott frugen, wenn wir bem Englanber gurufen: Legft bu beine Minen, fo ichiefe ich meine U-Torpebos! Meine Minen gibts obenbrein gratis.

Der Raifer in Berlin

Berlin, 14. Gebr. (28. 2. 9. Richtamtl.) Der Raifer ift bente morgen in Berlin eins

Gine Mahnung bes Reichofanglers Berlin, 14 Bebr. (B. B.) Der Reichs.

fangler hat an alle Bunbesregierungen nadftebenbes Schreiben gerichtet:

Aus Anfah ber am 15. Februar frattfinbenben Erhebung ber Bestanbe bon gebroschenem und ungebroichenem Getreibe und ber für ben Mary angeordneten Muinahme ber Biebbeftänbe und der Kartoffelvorräte gestatte ich mir, auf die große Bebeutung bingumeifen, bie eine Aufflärung aller landwirtschaftlichen Rreife über bie Tragweite biefer Dagnahmen befitt. Diefe Beftanboaufnahmen ftellen erneute Anjorberungen an bie Zeit und Arbeitsfraft ber Landwirte und ber jum größten Teil mit Amtogefchaften wie mit eigenen landwirtichaft. lichen Arbeiten überlafteten lanblichen Ortobehörben. Meußerfte Sorgfalt und Wemiffen-

haftigfeit aller Beteiligten bei ihrer Durchführung ift aber baterlanbifde Bflicht. Es gilt die Berforgung unferes Deeres und ber jum großen Teil mit Arbeiten für bie Ruftung bes Deeres beichaftigten ftabtifchen Bepolferung gu fidern. Ihre Arbeitsfraft muß burch richtige Einteilung und geregelte Buführung ber notwenbigen Lebensmittel weiter erhalten werben, bas mit unfere tapferen Truppen mit allem verfeben werben, was jum Giege notig ift. Borbebingung fur bos Gelingen bes Berfes ber Gicherung unferer Bollbernabrung ift eine möglichft genane und gutreffende lleberficht über alle jest vorhandenen Borrate. Millionen von landwirtichaftfichen Betrieben muffen an ber Ablieferung bes Botwenbigen mitmirfen. Auf jeben einzelnen Betrieb, mag er noch fo flein fein, fommt es an. Die beutschen Landwirte und Landwirtsfrauen werben auch in biefem Galle ihre Bilicht gegen bas Baterland erfüllen. Gie werben forgen, bag ihre Bestanbe fo genau als möglich aufgenommen werben, bag fobann bie obliegenben Ablieferungen voll und rechtzeitig geschehen, und bag auch die Bestellung jur neuen Ernte trop aller Schwierigkeiten fo gut und forgfam wie irgend möglich erfolgt. Rein Colbat, fein Raftungearbeiter, feine Rriegersamilie barf Mangel leiben burch bas Berfaumnis bes Laubmannes. Er bat die hohe und beilige Bilidt, dem beutiden Bolle fein tagliches Brot gu liefern und es baburch unüberwindlich gu machen gegenüber bem Anshungerungsplan unferer Beinde, ber fich fest an ihnen felber rächt.

Die neuen Reichöftenern

Berlin, 14. Febr. Dem am 22. Februar wieber gufammentretenben Reichstag werben neben bem Etat auch fofort neue Stenerorderungen unterbreitet merben, bie bagu bienen follen, ben burch ben Ausfall ber Ginnahmen und burch bie madfenbe Binfenlaft entftanbenen Feblbeirag git beden. In eingeweihten Rreifen fprach man bavon, bag bie Gumme, bie burch neue Steuern ju beden fein wirb, etwa 1 Milliarbe bis 1,2 Milliarben Marf betragt. Bei ber gegenwartigen Situation fann es fich nur barum hanbeln, baft möglichft einfach au behebende Steuern eingeführt werben. 900 . nopolpfane icheiden beshalb von vornberein aus; benn ber gur Schaffung von Donopolen notwendige Apparat ift fest mitten im Rrieg nicht ohne weiteres in Gang gut bringen, Es fann fich alfo nur um Steuern hanbeln, bie in ben Rabmen bes gegenwärtigen Steuerinftems fich leicht einfügen falfen.

Wir haben icon barauf hingewiesen, bag an erfter Stelle eine Reichsverfehrefteuer ge-Mant ift. Die Reichsverfebroftener foll jebe Art bon Beforberung auf Schienen, Geilbahnen und Balferstraßen erfaffen. Auch von ber beablichtigten Besteuerung ber Rohle fprachen wir bereits. Es fiebt noch nicht endgilltig fest, ob biefe Rohlenfteuer in ber Form einer Gorberabgabe, bie etwa swei Mart für bie Tonne betragen wurde, ober in ber Form einer Bertftener erhoben werben wird. Den Gepflogenbeiten bes Reichs mabrend ber leuten Jahre entibricht es, bag neben inbireften Steuern, wie es die Reichsverkehröfteuer und eine Kohlensteuer lein würden, als Ausgleich bei jeder Finanzteform eine birefte Steuer berangenogen wirb. Und es wird in unterrichteten Rteifen bavon gesprochen, bag biedmal ein Wortogenitger Bufdlag bu ber bisberigen Rriege-Mit biefen Stenerprojeften hofit man ben Gebt. betrag von rund 1,2 Milliarden gu beden. Um aber einen bilangierten Etal vorlegen gu fonnen, fann natürlich unter ben gegemvärtigen Berbaltniffen auch nicht baran gebacht werben, beftebenbe Steuern, beren Weltungebaner begrengt war, in Wegfall fommen gu Taffen und beshalb rechnet man in parlamentarifden Areifen bamit,

bag ber Buichlag ju ber Reichsstempelaban bei Grundfildelibertragungen, ber bis gum Er bes Rechnungsjabres 1916 erhoben werben follie weiter beibebalten werben wird. Auch ift an aunehmen, baft bie Reichsbanf wie im Borfale. auch biefes Jahr wieder ben Betrag von 10 Millionen Mart an bas Reich bor Geftftelluibred Reingewinnes abzusühren haben werbe, bi Ausgleich für bie ihr hauptfachlich burch Mu bebung ber Notenfteuer gugefloffenen Debr. gewinne.

Der öfterreichifche Bericht

Bien, 14. Gebr. (28. Z. B. Richtamtlid)

Oftlicher Kriegsichauplat: Seeresgruppe des Generalfelb. marigalle von Dadenjen: Reine befonberen Greigniffe. Gront des Generaloberften

Erghergog Jofeph: Sublich von Befas wiefen wir mehren ruflifche Borftoge gurud. In ber Balepuinar Strafe erftürmten unfere Truppen eine ruff fche Stellung, an beren Biebergewinnung ber Geind nachber vergeblich ftarte Gegenftole führte. Es murben 28 Difigiere und 1206 Mann gefangen, 12 Mafdinengewehre, feche Minenwerfer und brei Gefdüge erbente

Gront bes Generalfel bmaricalle Bring Leopold von Bagern: Richts gu melben,

Stalienifder und Guboftlicher Rriegofdauplag: Unperänbert.

Abgeordnetenhaus

Berlin, 14. Jebr. Brafibent Graf bon Schwerin eröffen

bie Sipung um 11.90 Ubr. Bunachft wird sum Mitglied ber Staatsfculb. fommiffion ber Abg. Lucas (natl.) burch Burn wiedergewählt.

Dierauf wird bie

ameite Ctatoberatung

beim Minifterium Des Innern fortgefest. Abg. Ling (Bir.): Beguglich ber Auswuch im Theaterleben bat ber Minifter gefagt, es nicht die Aufgabe ber Boliget, erzieherifch wirfen. Wenn man aber fiebt, wie icablich Thes ter, Rinos ufm. wirfen, wie baufig Stude an geführt werden, in benen jum Beifpiel bie Gte lächerlich gemacht wird, bann follten boch ber Boligei wirffame Sandhaben gum Ginschreiten gegeben werben. Der Fürforgebflege follte mehr Aufmerkfamfeit zugewendet werben. Der Einfüh rung bes Sparzwanges ben Jugenblichen gegenüber tonnen wir nur guftimmen. Bir tonnen an ber Baritatefrage gerabe in biefer ernften Beit nicht vorübergeben, well die Rlagen, bie wir icon feit langem erhoben haben, fortbauer und weil fie fich auf gewoffen Gebieten fogur noch verftartt baben. In bem befannten But meines Rollegen Grunenberg ift ber Rachmel erbracht worben, bag bon ben 2342 Bermaltung beamten, Die im Jahre 1913 gegablt worben finh, über 86 Progent evangelifch und nur 14 Progen fatholijch lind. Bon ben 60 Regierungs- und Boli geiprafibenten find brei, alfo 5 Brogent, fathelifch (Bort, bort! im Bentrum), bon ben hoberen Beamten ber Minifterien 5,3 Brogent und boi ben Oberprafibenten und Oberprafibialraten in 3abre 1913 nicht ein einziger. (Bieberholtes bort, hort! im Bentrum.) 3ch barf biefe Bahlen vite leicht burch weiteres Material ergangen. 30

Das Ende bes Aufenthaltes Cafemente in Deutschland fab die lebte Steigerung feines religiofen Empfindens, augleich die erften Schritte gur Annaberung an den Ratholigismus, gu bem ihn din Dergenobeburfnis führte. Man bat feinen lebertritt, der furg vor dem Tode erfolate, vielfach falich gebeutet. Es gibt Leute, die ibn auf politifche Beweggrunde, auf ben Billen eines reftlofen Anichluffes an bas überwiegend fatholifche irifche Bolf gurudführen. Mit Unrecht. Der Bolitif batte biefer Mann auch nicht die unbedeutendfte Mebergeugung aum Opfer gebracht, viel weniger bas, mas ihm bas Beiliafte mar und fo tief in feinem Bergen faß, daß er es felbit nicht gum Gegenftand feiner Borte mochen wollte. Erft, als es unbedingt notig mar, ale er fic ausforechen mußte, ba er frember Mitmirfung bedurfte, erfabrt man von bem Gebeimnis, bas er ichweigend in fich getragen. Bill man fein religiofes Gublen verfteben, fo muß man feine gange Berionlichfeit ins Muge faffen. Miles, mas er finnt und tut, flieft unbewußt und barmonifc aus bem reichen Quell feines ftarten Menidentums. Er fpricht nicht, er hanbelt. Er gibt feine Anfichten über Chriftentum wieder, er ift Chrift und ift es von gangem Sergen. Ber offene Mugen befaß, ber nabm an ihm auch im fleinften das werftatige Schaffen tief. immerlichfter Religiofitat mabr. Er mar ein Beiliger von feraphifcher Liebesglut - und ibn verichlang ber Dag. Die Tragobie bes Beltfrieges ericuttert und entfest in biefem gewaltigen, unmblich bitteren Gingelichidial.

Sein Uebertritt gum Ratholifismus bat für anfere beutiden protestantifden Bruber nichts Berlebenbes. Man muß verfteben, was ihm ben Mebertritt erfeichterte. Dem englifch-orthoboren Empfinden, das fo oft ber Regierung die beuchlerifche Maste einer gang und gar unreligiofen und

*) Bir entnehmen diefe Ctigge bem foeben eridienenen Bud: "Cafement in Dentidland" von Dr. Frang Rothenfelder (Berlag Gebrüder Reichel, Mugoburg, Ladenpreis .# 2.40). Das Buch ift die erfte Darftellung bes Aufenthaltes Cafements am Ammerfee, in Augaburg, Dunden, Dresben, Boffen und Berlin und gibt auf Grund mundlicher und ichriftlicher Mitteilungen aus Cafements bentichem Freundestreis ein umfaffendes Bilb ber Berfonlichteit, bee Bolitifere und Menichen Cofcment, ber augeren und inneren Tragit biefes irifden Martorers. Cafements Aufenthalt in Deutschland, fein Wollen, Birten und Leben im deutiden Bolf in politifden und familiaren Rreifen erichlieft erft ben Deutiden bas Berftanbnis für ben irifchen Greibeitabelben.

quidung der Politif und Religion. ... Der englifche Geifteszuftanb", ichreibt er, "ift berart, daß alles, mas England tut, geheiligt ift, ob es eine Ration gerftampft ober nur ein Schiff perfenft, bas Gebet bei der Zat ift allemal: "Raber, mein Gott, au bir!" 3a, er pragt für boppelglingige beuchlerifche englifche Bolitif den Musbrud: Britifde Bibel. Bon niederichmetternber Bucht find feine Antlagen gegen England, bie faum noch ein anberer in Worte von großerer geiftiger Scharfe und Hebergengungofraft gefleibet bat: "Die britifche Bibel" mar bie allererfte und größte ber britifden Rapitalanlagen, und aus ben moralifden Dividenden diefes Befibes marb bie imperialififche Dobeit diefes Infelweltreiches begriinbet . .

Die englifde Regierung mit ihrem politifden Diffbrauch von Gottes Bort und religiöfem Empfinden entfremdete Cafement der Dochfirche, ber er augeborte. Seine Uebergeugung ale Chrift anderte fich bierburch nicht, fie erfuhr vielleicht noch eine Steigerung. Much bier mar er gum Rampfe getrieben und aus innerlichem Bedürfnis gur Guche nach neuer ftarter Form gelangt, die feiner eigenen Ratur entforach. In ben bufteren Tagen feines beutiden Aufenthaltes, in ber letten Sauterung feelifder Leiben, ba er fein Gemiffen erforicht, fein ganges Leben nochmals pruft, mit ber Belt abbricht, die Abrechnung über Leben und Rampfen ichliebt, fucht und findet er die Gorm, beren er bebarf, um alle feine feelifchen Rrafte barmoniich gufammenguichließen. Damale, als er unter Tranen erflarte, daß ibm nur noch Gott belfen tonnte, im Gebruar 1916, verlangte er nach einem gut tnglifch fprechenben fatholifden Geiftlichen. "34 babe bas Bedürfnis, mich mit ibm auszusprechen. Gran Alvary-Achenbach, felbit Protestantin, fucht fofort bie amerifanifche Bibliothef auf. Much Mrs. Gaffnen bemubt fich um einen Geiftlichen.

"3d befucte Gir Roger," ergablte Mrs. Gaff. nen, "und fand ibn febr ichmach und leibend, Er fagte au mir: "Jemand bat mir die Adreffe eines Geiftlichen gegeben, aber ich fann mich nicht bes Ramens befinnen. Ich glaube, Gie tonnen mir ben Ramen geben." Ich manbte mich fofort an Gather Gifder von ber Ludwigstirche. Mm gleichen Tage noch war er bott. Er war fofort mit bem Rad hinausgefahren, 3ch felbft bin por vier Jahren gum Ratholigismus übergetreten. Es ift ein Untericied, ob man von Rindbeit auf fatholifch ift ober ob man es aus lebergeugung wird. 3ch fand die Ginrichtung ber Beichte befondere icon. Mis Protestantin fonnte ich beichten, ale Ratholifin mußte ich es tun. 3ch iprach mit Gir Roger ba-rnber. Er gab mir recht. Am anderen Tage

Bie Casement Katholik murde*) | felbit unmenichlichen Bolitif lieb, war er langit | befuchte ich Gir Roger wieder. Er bedauerte, daß | er brauchte fie nicht der Bergliederung des Bergliederung des Bergliederung des Bergliederung bes Bergliederung des Bergliederung gerabe auf einem fleinen Spagiergang gemejen. Es freute ibn, daß ber Beifiliche fo ichnell getommen war und dagu das Rad benust batte.

Die Unterredung mit dem Geiftlichen fam auftande. Gir Roger fand ibn febr fumpathifc. 36 fragte: Daben Gie bie 3bee, tatholifch gu merben? Er ermiberte: "D ja, jeht nicht, aber fpater. 36 finde bie fatholifche Religion marm." "Der Ratholigismus mar für Gir Roger bes eingig Rafürliche," erffart fein vertrautefter Freund, der felbft

nicht Ratholif ift. Die Mitteilungen von Mrs. Gaffnen find für Die Beurteilung von Cofemente Hebertritt pon grober Bichtigfeit. Er mablte, mas feiner Ratur entiprad. 28ab ibm einmal ale Babrbeit und Drang feines Bergens ericbienen mar, bas fuchte er reftlos au durchdringen und fich au eigen gu machen, auch in religiofen Dingen ein Mann, bem jebe Salbbeit, jede blobe Edmarmerei der Gefühle fremd war. Der reine Gebaufe genugte nicht, alles brangte noch Tat. Cafement ift in Munchen nicht fatholifch geworben. Und bag er es nicht nicht murbe, mar vielleicht ein Bufall, ber viel menichlich Schones in fich barg: Grau Mivarn, die Proteftantin, überfah in ihrer Bereitwilligfeit, einem Ungehörigen eines anderen Befenntniffes - wie fie glanbte - ben gewünichten geiftlichen Beiftand gu verichaffen, daß Gir Roger Broteftant mar, und bem Briefter entging dies, weil er - und das macht ibm viel Ehre - im Rranten nur ben Menichen fab. Der Priefter ichreibt: "Bei meinen Beluchen bei Gir Roger bandelte es fich junachft um eine irbiide Angelegenheit. Er munichte feinen Aufenthalt gu ändern und wäre am liebsten gu einem geiftlichen Geren auf das Land gegangen, um bort feine angegriffenen Rerven gu erholen. 3ch tat mein möglichftes für ibn und machte ibm mehrere Borfcläge. Allein bis es aur Ausführung tam, wurde er in ben Birbel ber Ereigniffe bineingegogen. Gegen mich als Geiftlichen bat er fich ftets fo ehrerbietig und treubergig benommen, bag ich überbaupt nicht merfte, und nicht mußte, bag er noch nicht Ratholif fet. Ale er einmal bavon forach, ju mir in die Ludwigefirche ju tommen, ba dachte ich nichts anderes, als er wolle gum Beichten fommen. Beiber batte fich an jenem Tage fein Befinden fo verichlechtert, bag er nicht tommen fonnte, und bei unferem nachften Bufammentreffen mar ein Derr aus Amerita angetommen, in beffen Wegenwart man feine Privatgefprache führen fonnte. Das ift alles, mas ich Ihnen fagen fann."

Erft por feinem Tode mirb Cafement Ratholif. Er mag ichwer barum gerungen haben, boch bas ichmerfte blieb ibm eripart - er fonnte bis aulept feine Gebnfucht, feine Liebe gur neuen Form feiner inneren Religiofitat in ihrer gangen Große mabren,

angefichts bes Tobes, por allem bem Gebnen na Schönheit und Barme entiprungen, birgt rein Poefie in fic. Biederholt batte Cafement baran bingewiefen, daß die trifche Freiheitsbewegun nationalen, nicht tatbolifden Charafter babe. Di Borgange mabrend bes Beltfrieges verraten aun minbeften, bag unter ber fatholifden Bevolferum Brlands ber Biderftand gegen englifche Werbege lufte ungleich großer ift, ale auf proteftantifdet Geite. Und wenn er jest von dem fatholifchen bem nationalen Irland fpricht, fo flingt barant bie Bitterfeit, mit ber er eine große Aufgabe, ba Infammenbalten "verftreuter Protestanten" Illfter icheitern fiebt.

Ceine gunebmende Entfernung vom Proteftan tismus beruht auf ber leicht verftandlichen natur liden Grundlage ber politifden Tatfachen. nabert fich unbewußt bem Ratholigismus, je mel er bem Brotestantiomus entfremdet wird. Get Uebertritt erfolgt nicht, ohne von politifchen Gim wirfungen beeinflußt gu fein. Gine Abficht politifder Begiebung aber liegt nicht gugrunde, nabe bie Unnahme ift, baft'er fich auch bem Glau ben nach mefendeins mit feinem Bolfe mache wollte. Alle Freunde lebnen biejen Gebanten a Er batte um einer politifden Gade willen, mod fle noch fo ebel fein, auch nicht ben fleinften It iciner liebergengungen geopfert. Ale torfachlich Wolge feines Uebertritts bleibt es befreben: Gr in erhöhtem Dage Marturer bes trifden Bolle geworden. Gewollt mar biefes ebenfowenig. W der tatfraftige Mann ein Martorertum woll

ober fucte. Er nimmt Abichied von Munchen, aus ben bi tigften Stürmen ale Gieger bervorgegangen, but neugewonnene innere Berte für die bitteren Un täufdungen feines Lebens und Rampfes enticable fiart genug, um auch bas Edwerfte gu mogen # Leiden auf fich gu nehmen, die ein eingelner gil licher Menich taum gu abnen vermag und ba er auch ben beften Billen, fich in bas Gublen b Beroen bineingubenten. Die große Maffe alle nur ein Bolf, ein ungludliches, gefnechtetes Bi bas ibn gum Beiligen erhoben bat, tann mit M geiftigen Muge ber Liebe in feine berrliche Get bliden. Als er fein Rreus auf bie Schulter nab hat er von Millionen bie ichwerfte Paft genomm Er bat feinen Landofeuten innere Greibeit fampft, die feine Gewalt, felbft nicht ber Tob ubt winben fann. Auch er bat an feinem Delberge Angit und 3meifel gerungen, fein feelifches Leib blieb ibm erfport. Und er mußte ben Relch ! aur Reige leeren. Der lette Münchener Muft balt war der Dobepuntt ber Tragodie Cafeme Mis er ging, batte er bie Welt übermunden.

EE 25 T mpr mid THE STEE dt nenn THE WOLL e bic P Meg. 2

mit extends to the contract to

er jung

bett, un

un mar

nifterin

m mp ch

E CTO

m mai

m) link

mate m

t diefe

steent to

merten.

Gragt 1

att. box

riero

mb. 970

t jurifri

Brosen

afche, in

sent &

e febent

Wilbut:

Ebie Di

leter 31

m bar

m größt

etnem

tiegt

eingt. L

un Aus

Shin Ja

abgeb

der fage

M. Bertiebe Es fdie mimal 3 friedigt beriten Birtidies ces unb mil grun "So if meilen, be ber eine nb ihrer m benfe, elie, fo

d für le in ro enb (Emr) "Unter TEEN DE errife cir mmer u eine Tru Ho bece Beiten ! t beibe

eirnt e Bulein Don (n fonne

Soffau find 28,3 Prozent Ratholifen und

geogent Evangelifche. Bei biefen 28,2 Bro-

gutbolifen gibt es einichlieflich ber Areis-

rettoren 15,5 Brogent fathorifche Beamte

29,5 Prozent evangelifde Beamte. (Doct,

o In ber Abeinproping 69 Brogent Ratho-

und 29,5 Brogent Evangelifche. Bon biefen

Bresent Ratholifen find 37,3 Brogent fatho-

Beamte und bon ben 29,5 Brogent Evan-

nen 61,4 Brogent evangelifche Beamte. (bort,

im Bentrum.) Run bat ber Minifter aller-

gefagt, biefe Bahlen feien nicht mafgebenb

fie fich jum Teil auf Beamte bezogen, bie

Reffort nicht angeborten, alfo Beamte bem Bau-, aus bem Rultus-, aus bem Lanb.

fafteministerium ufm. Das mag richtig fein.

junachft lagt es fich ftatibifch nicht anvers

den, und im übrigen liegt bie Gache fo, bag, in man bie Beamten fortftreicht, bie bem

fterium bes Innern nicht unterfteben, fich

noch viel ungunftigeres Berbalt.

ergibt; benn bann finft Die 3abl ber

m man biefe Bablen fich fanfieht, bann muft

ale rubig bentenber Mann fich fogen, baf

gwas nicht frimmt. (Gehr richtig! im Ben-

Ind wenn ich die Frage ftelle, wie viele

mte meiner Bartei angehören - und ich e biele Frage, bas ift einfach ein Gebot ber

hachtung -, bann fonnen Gie einen Angl-

eten bamit beauftragen, biefe Grage gu be-

gragt man nun nach bem Grunde biefer Er-

eung, fo meint herr bon Rorborff, es liege

ren, baf au wenig fatholische An-leter ba feien. Das ift burchaus ungutref-

nd. Rad einer Aufftellung aus bem Jabre

n - in ber Awischenzeit werben sich bie

per mur wenig veranbert baben - waren juriftifden Stubium beteiligt in Beltfalen

Brozent Katholifen und 41 Brozent Eban-

39 Brogent Evangelifche, in Schleften 56

ent Ratholifen und 38 Brogent Evangelifche.

e feben glio, baf in ben fatbolifden Propingen

Bibungsbrang nach bem juriftifden Stubium.

bie Quelle aller Bermaltungen barftelft. bei

eter Jugend febr ausgeprägt ift. Die Urfache

also nwo anders liegen. Sie muß jum ter barin liegen, daß unsere Sohne bis jest größten Teil von der Bertvaltung ausge-affen worden sind. Sie können es doch wirk-

einem jungen Manne nicht übel nehmen, bag

fich einem Berufe nicht guwenbet, wenn er

baß er barin in feinem weiteren Gort-

en breinträchtigt ift. Die Burgel bes Uebefs

tiegt barin, baf bie Bentralftelle nicht ein-

fie es nur wollte, sehr wohl in ber Lage, Ausweg herbeizustihren. (Sehr richtigt)

Din fagt man weiter: Bei ber Auswahl ber

emten fel nur affein bie Tuchtigfeit

ebgebenb. 3ch mochte bagu ein ernftes in fagen. Mit einem folden Einwand ber-

fen Gie nur unfere Bunbe und fprisen

binein. (Beifall im Bentrum.) Ich bin au

auf biefen Einwand ut antworten. Ich

es nicht binnehmen, wenn man und In-

foritat bormirft. (Erneuter Beifall und Bu-

mung im Bentrum.) Bas die Bewertung der

sote ich ben Minifter bitten, fich über biele

wase nicht mit mir, fonbern mit einem anberen

eren gu unterhalten. Seinen Ramen will ich

if Ministerprafibent eines ber größten füd-

Bentrum.) Mit biefem herrn mag fich ber infter unterhalten. Er tann ihm bielleicht

Meilungen aus feinem eigenen Leben maden,

Mbg. Lobmann (natl.): Bas bie Auswuchje

ern. Mus ber Konfession foll niemanbem

einen laffen.

ficen Bunbesftaaten. (Gebr gut! und Beifall

worten. (Behr richtig! im Bentrum.)

Hiden Beamten auf 5,3 Brogent berunter.

witem belaha e bis gum Ene n werben folle. Huch ift w e im Borjabe etrag bon 1 or Geftstellus aben merbe. a ich burch Mn offenen Rebr.

THAT 1917

Bericht . Richtamilia

uplat: reralfelb. en en:

berften ph: wir mehrert ber Baleputna

pen cine rull gewinnung ber rte Gegenftige ere und 1206 dinengemehre dutte erbentes maridalla Banern:

döftlicher 18:

haus t, 14. Febr. perin eröffnig

er Staatsfoull. itl) durch Sumi

mg rigefest. ber Auswüchte er gefagt, es fe erzieherisch me schädlich Theatig Stude ant-Beilviel die Ebe ollten both um Ginschreiten lege follte mehr en. Ter Einfüh endlichen gegen-

Wir tonnen an n biefer ernsten die Klagen, die iben, fortbauern Gebieten Togan befannten . Bud t ber Rachwell 12 Berwaltungs hit worben finh, nur 14 Erozen unge- und Boll-Brogent, fathe oon ben höheres rozent und ber raffhialraten in ieberholtes bort. efe Bablen viel bie Frage in einem gang anderen Lichte

ergangen. derung des Ber bieferweiens betrifft, so halten wir die dieser Ueberiri dem Sehnen nat bei der Besehung der höberen Berwaltungsgen, birgt rein gen, birgt rein magen werben follte, fo würden wir bas lebhait reiheitsbewegung de Dinbernis bei ber Annahme in ben Staats-rafter habe. Die bem ermachsen. Freilich muß bie Bebingung es verraten jun wellt werben, daß ber Annärter Anfichten mit-den Bevölferum unst. die den Ansprücken des Amtes genügen, aglische Werbege be Bahlresorm muß nach dem Kriege kommen, f proteftantifdet bem fatholifchen o flingt barans ofe Aufgabe, bal

Protestanten"

vom Proteftan tandlichen natur Tatfachen. igismus, je melt det mirb. Ceit politifden Gim Gine Abficht ! icht augrunde, li auch bem Glen m Bolfe mades en Gedanfen ch he willen, model en fleinften Tel Ale tatfacting befteben: Er il trifden Bollo ebensowenig, wit

jen, and ben be orgegangen, burt Die bitteren Em mpfes entickhiel te gu wogen un ermog und har bas Gühlen be He Maffe alleis getnechtetes Bel e berrliche Get e Schniter nabi Lait genomin ere Greibeit 6 mt der Tod ilbis nem Delberge feelifches Belb te ben Reich undener Aufer agobie Cafeme

berwunden.

aber fie muß ummittelbar nach bem Ariege tom-

men. (Beifall bei ben Rationalliberalen.) Abg. v. d. Diten (foni.): Der verfohnliche Geift, ber in ber Kommiffion wie hier im houfe berricht, ift ein erfreuliches Ergebnis bes Rrieges. Meine politischen Freunde erfennen die Mangel bes bestehenben Wahlrechts an. Wit find aber ber Meinung, bag bas allgemeine Wahlrecht bem Bolle nicht jum Gegen gereichen wurbe. Bir wünichen, bag ber Mittelftand und gewiffe Kreife ber Intelligens mehr an ben Berbanblungen ber Barlamente fich beteiligten. Bir find bereit, an biefer Frage nach bem Kriege mitzuarbeiten. Bir arbeiten jum Boble bes Bolles, was in unferer Araft ftebt.

Minifter bes Innern b. Lobell: Much bie Arbeit bes Minifteriums bee Innern war in bem abgelaufenen Jahre Kriegearbeit. Gie mar ge tragen von ber ftrengen Aufgabe, die Bobffahrt gu forbern. Demnach waren enticheibenbe Menberungen notwendig, die auch die perionliche Freibeit beidranften. Aber bies ift willig getragen worben. Die Boligei bat feine erzieherifche Aufgabe, aber bas binbert nicht baran, baft Muswuchse betampit werben. Bas bie geforberte Ronsessionspflicht für bas Rinowesen anbeteifft, fo wird gepruft merben, ob auf bem Wege ber Gewerbeordnung ober ber Landesgesetzung vorzugehen ist. Die Gorgen des Hausbesitzes werden von der Regierung voll gewürdigt. Dinfichtlich des Wahlrechts find wir einig barüber, baß es mabrend bee Rrieges nicht tommt. Aber nach bem friege wird es tommen! - Der Blan. ein Lonbesernahrungsamt eingurichten, befreht nicht. Ge foll aber ein Kommiffar ernannt werben, ber bie Aufficht fiber bie verfchiebenen Grnahrungefragen in Breugen führt. Gine Reform ber Berwaltung wird fobalb als möglich angefrebt nerben. Gir bie Musmahl ber Beamten foll nur bie Tücktigfeit mafgebenb fein. 3ch merbe aus jebem Stand und Beruf fie nehmen, wo ich fie finbe. 3ch bebauere es, bat bie Babl ber hoberen fatholifchen Beamten im Berhaltnis gu niebrig ift. Es merben felbftverftunbben. Der Abel bat fich in ber Bermaltung aus-gezeichnet bewährt. Er bat und eine große Sahl außerorbentlich tuchtiger Beamten gegeben. Borarteilelofe Gerechtigfeit und Mustoahl ber Beamten nach ber Tuchtigfeit foll unfer unberrud.

borer Grunbfas fein. Mbg. Gric. v. Beblis (freit.): Die Worte bes Minifters finben in unfeven bergen einen ftarten Biberball. Der Lebensmittelfnappheit muß entgegengetreten werben. Der neue Rommiffar wird bier fein Betätigungefelb finden. Bur bie Rulturaufgaben Breugens ift es wichtia, bağ oie Stimmen nach ihrem wirflichen Gewicht in bie Bagichale geworfen werben. (Bei-

fall redits.) Sierauf wirb bie Weiterbergtung auf Donners. tag 11 Uhr vertagt.

Kirchliches

Chrenreitung bes elfaffifden Rierus

In ber Rummer 50 ber "Ronigsberger Boche" vom 7. Geptember 1916 ericbien ein Gebicht, bas auch im Apollotheater ju Berlin und in anberen Lotalen öffentlich bargeboten worben war: "Der Spion", eine Welchichte aus bem Eisaft von Erwin Suttner, in bem berichtet wurde, baft ein tatholifder Bfarrer des Effaffes einen effaffifden Bebroflichtigen gur Fabnenflucht unb Spionage gu verleiten fuchte und ihn auf beffen Weigerung erfchoft.

Begen biefes nach feinem gangen Inhait un mabren Schmabgebichtes auf ben effaffifden Rierus ftellte ber Bifchof bon Strafburg Strafontrag gegen ben Berfailer bes Webichtes unb negen ben Berleger bes Blattes. Die Angelegenbeit wurde baburch effebigt, bag ber Berfaffer in Rummer 17 ber "Ronigsberger Boche" bom

25. Januar bs. 3rs. folgende Frffarung abond "In Rummer 50 ber Ronigeberger Boche" 7. Cebtember 1916 ericbien ein Bebicht "Der Spion", eine Geschichte aus bem Mat, wonach ein fatholifder Bfarrer einen friegegetrauten elfaffifden Wehrpflichtigen unter Dinmeis auf beffen im Jahre 1870 als frangofifcher Solbat gefallenen Bater burch Bestechung gur Fahnenflucht und Spionage zu verleiten verlucht und ihn auf beifen Beigerung erschoffen hatte. Unterzeichneter befennt fich a's ben Ber-

faffer bes Gebichtes und erftart, bag biefes feinem Inhalt nach jeder tatfaciliben Grundla entbehrt und ber gange Tatbeftand erbichtet ift Er fpricht biermit fiber bie erfolgte Berbifent. lichung fein Bebauern aus. Erwin Entiner, Mit-

glieb bes Reuen Schaufpielbaules. Maing, 13. Gebr. Das hiefige Rapuginer-flofter hat einen überaus fcmerglichen Berluft erlitten: berr Bater Engelbert (in ber Belt genannt Rottlanber) ift im Alter von fait 60 Jahren gestorben. Er war geboren am 3. Mirg 1848, trat am 20. Mai 1868 in Maing in ben Kapuzinerorden. Rach Empfang ber bl. Briefter-weihe am 16. Mai 1879 wirfte er bier eine Reihe von Jahren fehr fegendreich, bann gwolf Jahre als apostolischer Missionar in Indien. Seit feche Jahren wirfte er wieber in Rains Er war ein feeleneifriger tuchtiger und frommer

Bur Lebensmittelfrage

llever bie Lebensmitteifrage gu ichteiben, ift recht fcmierig - bieweil und berweil "Bufangein" ben Gebantenflug bes Schreibere bemmen. Die "Bolf. Sig." in Berlin bat einen Mitarbeiter nach Mittel- und Gubbeutichiand gefanbt, ber bort ausfundichaften foll, wie es mit ber Rabrungsmittelverforgung ber Bevollerung beftent ift, namentlich foweit "Auslandsware" in Betracht tommt, In Berlin werbe ber ganbei mit ausläubifden Rabrungsmitteln febr fcarf überwacht, und ba fei es von Wert, ju miffen, ob in ben übrigen Teilen bes Reiches ebenfo verfahren wirb. Der Abgefanbte ift einftweilen über Mittelbentichland nicht binausgelommen. Woer er melbet feinen Auftraggebern, in gans Mittelbeutichland finbe man in jedem belleren Geintoftgeichaft bie iconften Gdinten und Burfte in Menge, bie alle obne Marten ale "Mus. lanb smare" verfauft wurden. Daraus ichliebt er, baf Berlin von ber 300. gegenüber bem übrigen Reich febr benachteiligt fei "Die 300." bagegen betont, bag es fich bei allen biefen Nahrungsmitteln nicht wohl um Muslanbemare handeln fonne. Bielmehr fei angunehmen, bag fie auf Schleichwegen berangefchafft, falidlich ale Austanboware bezeichnet unb au hoben Breifen abgefest wurden. Sie nimmt an, bag febr viel bavon aus Gubbeutschland ftamme. Die "3GG" bat ficher recht, wenn fie ihrer Meinung babin Ausbrud gibt, baft in ben meiften Fällen bieje "Audlanbeware" bom Inland ftammt und nur als Auslandspare begeich. net wirb, bamit bie Breife umfo ungenierter in bie bobe geichraubt werben tonnen. Die Frage ift nur, mober biefe Rabrungsmittel fommen. Es fpricht Banbe für ben gangen Jammer unferer Mahrungsmittelverforgung, baß folden Treibe-reien noch immer fein Enbe bereitet werben fonnte. Die gefestichen Sanbhaben bafür find boch porbanben, festguftellen, mober alle biefe guten Sochen ftammen, bie ausschließ'ich ben re' ben Leuten augute fommen. Much bie Beichlag . bme biefer Nahrungsmittel tann erfolgen. Weshalb nimmt man biefe ewigen Rudfichten, bie bie gefamte Lage bes Bolled to auferorbentlich erichweren? Rach ben geltenben Borfcriften darf Bleifch nur gogen Marken abgegeben werben. Benn trobbem nicht blog auf Schleichwegen, fonbern bei bellem Tageslicht biefe Borichriften nicht eingehalten werden, beweist das doch nur, wie wenig ernst die Durchsührung der Vorschriften genommen wird. Tas Geschäft lohnt sich, und werm nicht gang energiich burchgegriffen wirb, ift feine Beiferung ju erwarten. Bas verlangt merben muß, ift, bag endlich bie vorhandenen Rahrungsmittel reft los bem gangen Bolfe nubbar gemacht werben. Die Bebolferung nimmt bie Entbebrungen williger auf fich, wenn fie fieht, baf bie Unterfcbieb aufhören. Sier ift por allem ber Sebel angufeben.

Aus aller Welt

Bingen, 18. Bebr. Die Stabtverorbnetenberfammlung beichloß, bas Eleftrigitatewerf am 1. April in findtifchen Befit ju übernehmen.

Bingen. Um ben nieberrbeinifden Sanb. fern guborgufommen, bat ein biefiger Burger in Rechbarorten von ber biesiabrigen Ernte 1500

e&ntner Spargel im boraus aufgefauft. Das Brund Bfund fiest fich auf 30—60 Pfennig. Ter Spargel wird im Frühfahr jum Selbstfoftenbreis an die biefige Bevolferung abge-

Sannover, 14. Gebr. Der Musbilispoftillon Bietich, oer auf bem biefigen Baferpoftamt eine Goldfifte mit mehr als 40 000 Rarf geftobien batte und bann fluchtig wurde, ift in Bunbe (Oftfriestand) verhaftet morben.

Berlin, 13. Bebr. In Schoneberg-Berfin ift man babei, neue Grundfape fur bie Beamtenund Angestelltenbesolbung einzusübren und bei ber Antellung burch Gewährung von Kinber-pramien finderreiche Familien au bevorzugen.

Berlin, 12. Jebr. Bret Spielernefter bat bie Kriminalpoliger wieber ausgehoben. In ber Grengbierftrage 25 verfammelten fich in raudgefdnudraten und übelbuftenden Rammen einer Schankvirtschaft alleriet Leute mit mehr oder minder gweitelhalter Kergangendeit, dorunter viele Golizier. Die Beamten überraichten gegen 100 Berfonen und brachten alle nach der Bache Außer dem Spiel betrieben die Golle und einen ichneunghaiten bandel mit Brote, Aleisch und anderen Rabrungsmitielsarten. Jeiner sah es in der Berndurger Strafe 22 pus. Die Besucher und Spieler vooren eine duntgemischt Gesellschaft den Kavalieren und Damen aller Art. Sie pfiegten erft von 1 bis 1.30 Uhr naches zu kommen. Kein Licht-ichinnner brang burch die bechtverbängten Geniber, hinter benen beim Gelt an fleinen Tischen die Racht bindurch eitrig gespielt, gesungen und iogar getangt nurde. Auch an Lebensmitteln von der költigiten Kont bis gu ben teinften Delitateifen war bier fein Mangel. 70 Becionen wurden feitgeftellt.

Samburg. (Bur Rartoffelfrage.) Das Samburger Rriegsverforgungsamt ift auch in ber febigen Boche nicht in ber Lage, Kartoffeln gu berteilen; une zwar auch nicht mehr an Schwerarbeter. Die allgemeine Bevölferung erhält, wie in ben borigen Woden, ftatt beifen eine Bulage an Brot und Mebl. Daneben erhalten bie Schwerarbeiter auf bie Rartoffelgufahfarten feche Bjunb Stedrüben in der Woche, alfo auf jeben halben Abidnitt ein Pfund. Die allgemeine Ration an Steduiben ift auf neun Bfund erhobt worben.

Ehmen, bet Gallersleben, 14. Febr. Gin ichtveres Grubenunglild trug fich geftern Rachmittag auf ber Gewerfichaft "Einigfeit" gu. 3n bem Rulifdacht batten fich Sprengftoffe entgunbet, bie obne Explofion langfam abbrannten Durch die fich babei entwidelnben Gasichwaben find 31 Mann ums Leben gefommen. Einige weitere Leute waren gunadift bewuhtlod, erholten fich aber wieber jum Teil im bergoglichen Kranfenbaus in Beaunschweig und befinden fich jeht aufer Lebenogefahr. Burgeit bes Unglude befanben fich 130 Mann im Schacht. Die Unlagen bes Ralimerfes find famtlich in Orbnung geblieben und ber Betrieb fann boll aufrecht erhalten werben.

Blensburg. In Schleswig-holftein fteigen bie Breife für Bferbe bon Monat ju Monat, fo baß bie Landwirte außerorbentliche Bewinne ersielen. Es wurden icon vor einigen Monaten für idmere Arbeitopferbe, bie in Friebenszeiten etwa 1500 Mart tofteten, bie ju 5000 Mart bezahlt. Beht aber hot ein Sengft einen Refordpreis erreicht: bas Tier murbe von einem Befiber Robemis für gehntaufenb Mart berfauft.

Aus der Provinz

i. Deftrich, 18. Gebr. 3m Alter von 82 Jahren frarb bier ber befannte Gaftwirt und Altersichwäche.

Rudesheim, 14. Gebr. Der Trajeft. beirieb Bingen-Rudesheim murde beute wieber in vollem Umfang aufgenommen. Der Berfehr mar feither burch Gisgang gefperrt.

Dberlahnftein, 18. gebr. Jaf. & br. ger, 3. 3. auf ber Divifionsidule in Bilbelms. haven erhielt am Raifersgeburtetage für bervorragende Tapferfeit in der Seeichlacht bei Stagerrat eine Giferne Uhr überreicht, mit ber Inschrift: S. M. S. Lüpow, Stagarat, 81. Mai

Bom Rhein, 14. Febr. Die Rheinfahrten werden teurer. Die Roll-Duffeldorter Dampfichi ahrtigefellschuft wird wegen der Beigernden Untoiten bei der Erdfinung bes Daupt ahrplans die Fahrpreise um 10 bis 20 Brogent erboben.

Coralie Radjergablt von 3. Rems

Bantotud bertotea) ML Berriegung . te fcheint eine mubfame Arbeit zu fein. Zwei-, trimal zerreift fie bas bereits Geschriebene und unt einen neuen Anlauf. Endlich nidt fie

etriebigt. Gie abreffiert bas Schreiben an ben berfien Desmond, trinft fobann eine Taffe bes miden von ber Aufwarterin bereingebrachten und und überfieht indes die Epiftel noch eingriinblich und genau, ehe fie biefelbe in bie belle fchiebt.

"So ift's aut", murmelte fie. "Richt gu viel beifen, daß fie klug daran tun wird, mir gegenber eine weniger ftolge haltung angunehmen bibrer Giderheit ein fleines Opfer gu bringen. d bente, wenn ich mich morgen oder übermorgen meber einmal bei Fraulein Friedberg anmelben leffe, fo werben Ihre Gnaben fichtbar fein."

Ter Brief wird gur Boft gebracht und Arthur nond am folgenben Morgen mit ber fonft binbigt, Er lieft, und in feinen Sugen wechin rafcher Reihenfolge Berwirrung, Staunen and Emporung.

"Unterzeichneter mochte fich erlauben, bem ttelle einen Rat gu geben. Es ift für einen Mann mer unangenehm, entbeden gu muffen, bag feine Frau Gebeinmiffe por ihm bat; eriftieren allo beren im Leben ber Dame, bie er gu feinem Detlen 3ch ju machen im Begriff fteht, fo ift es t beibe Teile beifer, bag er foldes por ber eient erfahrt, als nach berfelben. Wenn ber ert Oberft fich bie fleine Mibe geben will, ton Coralie Sane, Amelia Dauber und Karl Mahan, fo wird er in der Lage fein, beurtellen a tonnen, ob die Bergangenheit seiner Brant tilich fo flar und durchfichtig ift, ale er bas bertich bis fest als unzweifelhalt ficher annahm. tenlein Friedberg ift reich und er arm; Tollte wie biefer Mitteilung bie geplante Beirat

Schiffbruch leiben, jo wurde bas allerbings in finangieller Sinlicht einen Berluft, in anberer jeboch vielleicht einen Wewinn für ibn bebeuten. Ein treuer Freund."

Arthur Desmond ift bleich geworben, nicht por Schreden, fonbern por Umpillen.

"Belch eine icamloje Berleumbung!" murmelt er, mabrend er bas unichulbige Papier gu einem Ballen gufammenfnittert und es in ben fernften Bintel ichleubert "Maubt das beintudifche Beib ber Bifch rührt augenscheinlich von einem Beibe ber - bag ich ihren giftigen Ginflufterungen bie minbefte Beachtung ichenfen murbe! Ronftange ift rein, rein wie bas Sonnenlicht. Welche Gebeimniffe .

Er fpringt auf und fangt an, bas Simmer mit großen Schritten ju burchmeffen. Gein erftes Bufammentreffen mit feiner unbefannten Rufine fallt ibm ein und ber Einbrud, ben ihr Befen bamals auf ihn gemacht hat. Er erinnert sich ber unnnatürlichen Scheu, womit fie bor ihrer blinden Mutter gurudwich, ihrer furchtbaren Aufregung, ibrer wirren, angfterfullten Blide. Barum bas alles?

"Ich muß Ihnen offen fagen, baf ber Buftanb ber jungen Dame mir ein Ratfel ift. Sie ift jung, fie bat eine burchaus gefunde Konstitution, und boch fann fie fich bon ben Folgen ber iberftanbenen Krantbeit nicht erholen, tann nicht su Kräften fommen. Benn bie Umftanbe bie Sache nicht gar zu unvahricheinlich machten, fo wirbe ich fagen, Fraulein Friedbergs Genefung macht nur barum feine Fortidzitte, weil fie eben nicht wieder genesen will, weil bas Leben

feinen Wert für fie bat." Diefer Ausspruch, über ben er bamals bie Achieln gezudt bat, gewinnt ploplich in Artfair Desmonds Augen eine neue unbeilbrobenbe Bebeutung. Große Tropfen fammeln fich auf feiner

"3bre Cenefung macht nur beshalb feine Fortichritte, weil fie eben nicht genesen will, weil bas Leben feinen Wert für fie bat."

Rann ber alte Argt mit feiner anicheinend gerabezu laderlichen Mutmagung das Richtige

getroffen baben? War und ift bas Leben für Konftange Friedberg eine Qual? Dann muß bas Leib, bas fie brittt, ein furchtbares fein - es muß ein Leib fein, bas fie feinem Menfchen anvertrauen tann, es muß ... Großer Gott, ftebt benn fein Maube an Konftangens Reinheit auf fo fcmachen Biffen, bag bie erfte befte Berleumberin ihn mit einem Sauche gum Banfen bringen fann?

"Go tann es nicht weiter geben," benft er endlich entichtoffen "Ich wurde ihr und mir felbft unrecht tun, wenn ich biefem qualenben Zweisel nicht ein sitt allemal ein Enbe machte. 3d will mit ihr fprechen. Gott weiß es, wie ichwer es mir wirb, fie burch mein Migtrauen au franfen, ju Geleibigen, aber ich fann nicht anberd."

Mit ichwerem Bergen verlägt er bas baus, um ben gefahten Entichlug ohne Beitverluft ausguführen. Er findet Coralie allein. Mit aus-gestrechter Sand und einem Lächeln auf ben Lippen tritt fie ihm entgegen. Gie fiebt fo finblich unidmibig aus in bem einfachen weißen Meibe, bas fie tragt, bag er fich einen Augen-Etid berfucht fühlt, feinen Borfat fallen gu laffen. Die Grunbe, worauf fein Migtrauen fich fittht, fommen ibm ploslich fo wichtig por, fo unbebeutenb, fo unfinnig.

Coralie ift ungewöhnlich lebhaft, und eine Zeitlang bemerkt is nicht, wie zerstreut und einfilbig er antwortet. Endlich jedoch kommt es ihr jum Bewuftfein, bag eine Beranberung mit ihm vorgegangen ift, obgleich es ihr boch nicht recht flar ift, worin biefe besteht.

Bebit bir etwas, Arthur?" fragt fie beforgt. Rein - ober boch - ja - Konftange, ich bin beute mit einer beionberen Abficht bierbergefommen. 3ch babe bir eine Frage vorzu egen." Coralie erbebt bas haupt und blidt ibn feft an. 3br Inftinft fagt ibc, bag etwas febr Unangenehmes, vielleicht etwas Befährliches im An-

guge ift, und fie ift auf ihrer but. "Ich bore," fagt fie furs. Eine Baufe tritt ein. Er fcmantt aufe neue in feinem Entichluffe; Coralie wartet mit ongft. voll flopfenbem Bergen

Enblich fpricht er: "Konftange, wer war Coralie Bane?

Datte ein Abgrund fich bor ihren Bugen gebifnet, Coralie murbe nicht fo entfest jurid. gefahren fein, wie fie gurudfahrt por bem Mange ihres eigen Ramens. Gine Gefunde fang ftarrt fie ihn mit weit aufgeriffenen Mugen an, bann fintt fie mit einem lauten Auffchrei in Die Rnie.

"Bergeihe mir und babe Mitteib mit mir! Rein, nein, baffe, verachte mich; ich verbiene es nicht belier, aber glaube wenigstens, bag ich es nicht mußte, nicht wollte, Arthur, Arthur!" Die Bergweiffung, welche aus ihrer Stimme,

ans jeber Linie ihres Antlibes fpricht, burch-bringt wie ein Dolchftog bas Berg ihres Ber-"Ronftange!" ruft er. "Steh auf, ich bitte

bid, Konftange!" Er will fie aufrichten, doch fie wehrt tin ab und ruft wild:

"Rein, lag mich - nubre mich nicht an! -Du fannft mir niemals vergeiben, niemafs!" Bergeiben? Bas?"

Es ift nicht Arthur Tesmonds Stimme, welche falt und ffar in bas Gebirn bes ungludlichen jungen Mabdjens bringt; nicht feine band, welche lie bon ber Erbe aufhebt. Glifabeth Maremann ftebt swiften ben Berlobten. Gie gieht Corulie an fich und glattet beren in Unordnung geratene Loden, mabrent fie mit einer Rube, über welche fie fich felbit im Stiffen wunbert, ju bem Oberften

Welchen Unfinn bilbet biefes torichte Rind fich benn fest wieber ein?" fragt fie mit einem geswungenen Lächeln.

Tesmonde lange unterbrudte Abneigung gegen bie Gefenichafterin feiner Coufine macht fich end. fich Luft in ber gornigen Antwort:

"Das ift eine Sache, welche nur Konftunge und mich angeht, Fraulein Marsmann!"
"Entichuldigen Sie, fie aeht mich ebenfalls
an. Sie sprachen vorbin von Coralle Bane."
"Gibt dies Ihnen bas Recht, sich einzumischen?" ruft Arthur Desmond unwillia.

(Gortieguna folat)

i. Bom Rhein, 14. Gebr. Die Ralte ift gebrochen; beute früh wurden am freien Rhein nur noch 1 Gr. unter Rull gemeifen; am Radmittag steigt die Temperatur bis zu 8 Gr. plus. — Der Rhein ist nabean eisfret, so bas Der Rhein ift nabegu eisfret, fo daß bie Schiffabrt bald wieber eröffnet fein wirb; heute zeigte fich icon ein fleiner Schlepper

b. Dochft, 14. Gebr. Mus Anlag ber D. Dochft, 14. Jebr, Aus Anlas ber abge-ichtossenn Eingemeindungeberträge der Ortickaften Sindlingen, Zellöheim und Unterliederbach mit der Stadt höckle füllete derr Dr. Derbert von Meister, Sindlingen der Rationalstitung 25 000 Rart Bon biefer Summe soll die Odlive den Hinterkliebenen von Kriegern aus "Groß-Oddft", der Kieft zu gleichen Teilen den Angehörigen der Brodius Oessen zumd dem Jentvalanssschaft zu Werlin zu gute Tommen.

b. Schwan beim, 14. Febr. Am Griedheimer Mainufer vergnilgten fich am Dienstag mittag unfere jungen Burfchen bemit, bag fie aut einer fchwarzen Rollbahn mit leeren Kirpmagen unt- und nieder-fuhren. Hierbei fillryte der jugenbliche Arbeiter Bab-stars fo ungischflich ab, daß er das Gemid brach und aut ber Stelle tot blieb.

Frankfurt, 18. Gebr. Den Familien ber Opfer in ber Stempelicen Fabrit menbet fich tieffte Anbeilnahme ber Deffentlichkeit gu. Die Strma hat fich bereit erflart, für die vielen verwatsten Kinder nach Möglichkeit forgen au wollen. Leider bat die furchtbare Brandkata-ftrophe bis jest 44 Opfer gefordert.

Das Schwarzwild als Landplage

Lord, 14. Februar 1917.

Wenn ber Schnee ichmilat, verschwinden Die Bilbfau; boch bafür fommen bie fconen Beitungsartifel über bas Schwarzwilb - fo war es früber und foll es heuer nicht werben. Darum nachftebend einige Bemerfungen gur Bebergigung. So lange bie Statiftif gurudreicht, werben in unferen Bergen Wilbichweine gejagt. In ben Jahren 1910 bis 1914 murben im Abeingaufreis und Rreis St. Goarshaufen inegefamt für 544 erlegte Bildichtveine Pramien gegablt. Auf bie Orte bes Rheingautreifes entfielen bavon 326. 1914 brach der Krieg aus. Die natürliche Folge war, daß der Bernichtungefampf gegen bas Schwarzwill nicht in alter Beise tounte fortgeführt werben; einmal fehlte co an geichulten Jagern und bann bei ben arrangierten Treib- und Boligeijagben an Treibern, Die bie Beichwerniffe eines Treibens im Gebirge ertragen fonnten und wollten. Unfere Jagb- und Forftichupbehörben find eifrigit bemilit, bas Schwarzwild in unferer Begend su vernrinbern, wenn nicht ausgurotten. Sahllofe Jagben wurden abgehalten, bie Beamten find ange-wiefen das Bilb abgufchiefen, man bat Saufange angelegt ulw. Auch hat man unferen bemabrieften Bilbidimein-Jager, Deren Forfter Elaner, bom Militar reflamiert, um feines Amies als "Santoter" malten ju formen. Debr vermag auch die Behörde nicht ju tun. Aber alles Betitionieren und Rafonnieren nust nichts, wenn Die Landbevölferung nicht felbft mitfillt, an ber Bernichtung bes Schwarzwilbes. Landwirtichaftsfannner und Beborbe forbern feit Jahren in ben von ben Bilbichmeinen gefährbeten Länbereien eine anbere Fruchtbestellung, gegen bie jebt gefibte. Und ber Erfolg? Man ftart fich nicht an ben wohlmeinenben Ratichlagen Ran fest im Grubfahr Kartoffeln; im herbft wirb bas Kartoffelielb ichlecht aufgelesen und bann - Getreibe gefat. Dann tommt bas Schwarzwill, wittert Die nicht aufgelefenen Rartoffeln im Wetreibefelb und "bricht" bas Belanbe auf. Der Schaben bes Schwarzwilbes ift ein offensichtiger, aber bie Urfache bleibt fitr viele ein Gebeimnis. - Bir alle wollen, bag bas Gelb bes ffeinen Mannes geichutt fet, aber man muß auch felbft mithelfen an bem Schut. In bem Schute find fich bie unteren mit ben oberen Juftangen - bis jum ganbwirtschaftsminister — völlig einig. Auch für biefes. Jahr wurden von ber Königl. Regierung wieber ein größerer Betrag jur Bertilgung bes Schwarzwilbes angeforbert. - Die Aften über bas Schwarzspill in unferen Bergen fino bei ber Ronigl. Regierung zu einem ftattlichen Banb angeschwollen. Lamit berfchwinden gwar nicht bie unliebfamen Borftenriere, aber bie Attenbanbe find ein ftummer Beuge für bas Birfen der Behörben zur Bertilgung des Schwarzwilbes. Angriffe auf die Behörde, daß fie nicht in ge-nugender Schärfe wegen ber Ausrottung des Schwarzwifbes vorgebe, find nicht berechtigt und find beshalb gurudgumeifen. Wenn einzelnen gemachten Borfchlagen nicht entfprocen murben, fo lagen bafür mahricheinlich gewichtige Grunde por. Bum Schliffe teilen wir gwel Antwortidreiben bes Sanbwirticaftsminifters - Gra Schorlemer - mit, aus benen gu erfeben ift, bah man auch im Ministerium bie Schwarzwildplage im Rheingau verfolgt und an ber Lojung biefer Birticaftsfrage milarbeitet.

Ministerium für Landwirtschaft, Domainen jud Forften.

Berlin, 18. Mpril 1916. Die von dem Deren Megierungsvekfibent zu Wies-baden mir vorgelegten Berbandlungen laffen erfennen, dat fonwhl die zufländigen Behörden als auch die Jagd-päckter eitrig bemilht find, den Wildschaden burch Werligung bes in ber Gemartung Sorchbaufen auftretenben Raging des in der Gemarkung Lordsbaufen auftretenden Schwarzsoildes einzudämmen. — Wenn die getroffenen Raginahmen noch nicht den gewänschten Eriolg gezeitigt daden, so dat dies seinen Erund in den Lebensgewohnheiten des bezeichneten Wildes, dem ohne Spuricinen nur schwer deinen Wildes, dem ohne Spuricinen nur schwerz deinen 18t. Die den den Unterzeichnen der Eingabe dem 22. Federnar d. 38. angeregte Erreitung von Abschrieben und Memeindemitglieder sweds Beranitatung nöchtlicher Streeffiger durch die dem Schwarzstriff gescherder und Verleicher berrch bie bom Schwarzwild gefährbeten Lendereien int wegen der damit verbundenen Gefahr unborberge-iebener Unglickställe nicht angängig. Koch den von den zuhändigen Behörden getroffenen inchgemäßen Anordnungen sur Bertilgung bed Schmarzwilles liegt surgeit für mich ein Anlah zu weiteren Rahnadmen nicht vor. Ich sielle andeim, die Mitunterzeichner der Eingabe vom 22. Febr. d. Is. hiervon zu ver-

Berlin, 28 9, den f. Mai 1916. Die von Em. Hochwohlgeboren in dem gell. Scheei-dem dem 16. Mary d. 36 mitgeteilten Rlagen über Schwarzwillbichüben im Kreise St. Moarsbauten haben die örtlichen Beboeben ichon fest langerer Zeit veranlast, mit allem Raddrud bie Bertifgung bes Schwarzenites gu betreiben. So war fcwn ben gangen Winder dindurch vom Landrat in den einzelnen Ge-meinden angeordniet, det jedem Schnerfall durch de-stimmte Leute das Schwarzville einfrelfen zu lassen, um dann solort Bolizeijagden abzubalten. Um dies zu erleichtern, ihr dem Megierungsprössenten zu Wied-haben das Berbot der Gomntagstreibigaden für die Damer des Krieges für den Abeinpaufreis und den Kreis

Gogrehaufen autgehoben worden. Durch Ginrichtung von Saufangen und Aussehung von Bramien für erlegte Sauen an Forfibeamte auf Rollen bes Kreistommunglverbenbes ift nach Möglichkeit Fürsorge Areistommunalverbandes in nach Möglickseit Fürsorge getroften worden, daß auch in der übrigen zeit des Jadres Schwarzwild zum Abichuß gelangt. Wenn die getroftenen Rasnadmen disher noch nicht den genadlichten Erlofg gezeitigt daben, is dat dies seinen Grund in den Lebendgewohnheiten des Schwarzwildes, dem aufger dei Schwarzwildes, dem aufger de Schwarzwildes, dem aufger den Bemühungen der zufändigen Behörden, den Schwarzwildschaden um Rahmen der ihnen gesehlich gegebenen Daudduden einzuddunmen, dabe ich einen Anlag, weitere Nahnahmen anzusordnen, nicht gehobt.

Schorfemer.

Un Deren Amtsgerichesent Lieber, IR. b. D. b. M., Birbbeben.

Auszeichnungen

ERit bem Gifernen Greus ausgezeichnet: Lebrer Ernit Deb den (Dernbach), freiter Batob Mutb (Deben), Gefreiter Joiet Giebeler (Obergensbeim). Refervift Jofet Dotmann (hintermeilingen).

Maria Laad. Der Raifer bat Abt 3lbetons bermegen das Giferne Rreus poriter Maffe am weiß. dmargen Banbe verlieben.

Ans Wiesbaden

Muf die füufte Rriegsauleihe

wurde am 6. Jebenar die letzte Einzahlung geleistet. Demit ist der seitens des deutschen Bolses im sünt gewaltigen Anleiden für die Kriegiührung des Meiches zur Beringung gesiellte Betrag von 47,2 Milliarden Rarf voll erlegt. Es derdient auch dei dieser Gelegenheit hervorgehoben zu werden, daß der Anteil der Tarlehnstaffen an der Ausbringung dieser ungeben eine Geriffen gestellt gering gestellt. beuren Gummen außerorbentlich gering gewesen ift. Die gesamte Inaniprudmabme ber Darfebn taffen file alle film Rriegsanleiben beifinit fich jest auf 899,2 Millionen Mart, bas find nur 1,9 Brogent ber Ge-famtfumme von 47,2 Milliarben Mart.

Reine Zauchboot-Brieffenbungen

Taudhoot-Brieffenbungen nach fiberferifden Ban-bern werben von ben Boftanfiaften vorläufen nich.

Reine Begnabigung wegen Buchers

An die Julitzbebörden der Bundesstaaten gesangen zahlteiche Geiutze von Bersonen, die wegen Buchers rechtsfräftig verurteilt worden sind, zum Erwirfung des Strazerlasses oder der Univandlung von Frei-beitsstraten in Geldstraten im Wege eines Enabenaties. Diefe Gefuche werden von allen Intishehörden aus-nahmslos abgelehnt, da bei Bestraumgen wegen Wuchers Begnadigungen grundsaulich nicht erfolgen. Diese Dandhabung ist der allgemeinen Justimmung

Fahrplauanderung

Der um 6.30 Uhr abends von Frankfurt nach Limburg fahrende Berlonenzug, der um 9 Uhr 6 Ukin. dier ankommt, wird ab 19. d. Mis, ab Riedernhaufen 10 Minuten späler gesegt, iem bort ben Anschlie von Wiesbaben aufrehmen zu fonnen. Er trifft 7.49 Uhr in Riebernhmisen ein und sahrt 8.12 Uhr weiter. Die Antunft in Limburg erfolgt um 9.16 Uhr. Won 20. Februar ab wird eine weitere Einschräntung bes Berfonen-, Gil- und Schnellgugfvertrbes eintreten. Gomus bemit gerechnet werben, bag auf langen Streden ber Berfonengugberfebr vollftunbig eingestellt foiet.

Biesbaden als Rongresitadt Im Saute Diefes Summers tritt bier die Deutsche Banbwirtichaftsgefellichaft zu ihrer erften Kriegs-Manberverfammlung gufemmen.

Rathol. Lehrerinnenverein Biesbaben

Die für ben 18. Febenar in Ausficht genommene Mitter-Berjammlung mit einem Bortrag fiber "Die beruftide und bandranliche Ausbildung ber Mabeben" wird wegen mangels an Roblen veri coben. Benermade

Gestern Rachmittag gegen 5 Ubr wurde ein Dachstublbened in der Knierne geweldet; bierauf rückte der gesante Köfchsus und. An der Knierne angekommen, murbe feitgesiellt, daß im Dach des Küchendaues Feuer ausgebrocken war. Kach einitändiger Arbeit konnte die Backe wieder abrücken. Der angerintete Schaden ift

Baterlandifder Gilfodienft, Stenographie und Majdinenfdreiben

Ueber diefes Thema balt Derr Lebrer &. Baul Donnerstag, den 15. Februar, abends 8 Uhr an-iangend, im Rathaufe Jimmer 37 einen Bortrag.

Briefkaften

Abonnent &. L. Beil zu wenig Rackrage und unverhältnismägig viel Blay beanfpruckt wird.

Gottesdienft- Ordnung

Stadt Biesbaden Sonntag Quinquegriime. - 18. Februar. Pfarrfirde gum bl. Bonifatine.

Si. Weisen: 6, 7 Uhr. Kimt 8 Uhr. Lindergetiesbienst bi. Weise, dirtenbrief 9 Uhr. Hodsant. Dirtenbriet 10 Uhr. Lepee M. Weise 11,30 Uhr. Rachm.
2.15 Uhr Ehristenlehre mit Kriegsandaht. Abends
6 Uhr laframentalische Andack wir Umgang. An den
Wochentagen sind die M. Reisen um 6, 6.45, 7.15
und 9.15 Uhr. Wontagobend 6,15 Uhr gefristete Anbacht nach der Reinung des Altarvereines. Dienstag,
Donnerstag und Samstog abends 6.15 Uhr ift Kriegsandacht. Mittwochabend 6.15 Uhr ift genittet: Andacht
jum bl. Joseph. Freitagabend 6,15 Uhr ift Kriegsandacht. Kritwochabend 6.15 Uhr ift Kriegsandacht. Kritwochabend 6.15 Uhr ift Fantenandacht. Kritwochabend 6.15 Uhr ift Fantenandacht. Han Kiepen ind um 6, 6,45 und 7.15
Uhr. Um 8 Uhr ift ein siersliches Amt; um 9.15
Uhr ift Kindergottesbienst mit Bredigt. Bach jeder
al. Reise, der und nach dem Ant und der und nach
bem Kindergottesdienst wird des Kischentens andgeteilt.
Beichtgelegendeit: Sonntagmorgen dem 6 Uhr an, Meifen: 6, 7 Mbr. Amt 8 Uhr, Kindergottele Beichtgelegenheit: Conntagmorgen bon 6 Uhr an, Camotagnachmittag bon 4-7 und nach 8 Uhr, an affen Bodentagen nach ber Frühmeife; für Kriegsteilnihmer, franfe und vermunbete Golbaien ju jeber gewünschen

Maria bilf Blarrfirde.

Conntag: Dl. Meifen um 6.30 und 8 Ube (Aniveache und gemeiniame hi. Kommunian des Manuer-apofiolates, des Jänglingsvoccins und der Erkfom-munitanten-Knaden). Kindernotiesdienst (d. Resse mit Berleiung des Dirtendrietes) um 9 Uhr. Hachmittags 2 15 Uhr Challerintetes um 10 Uhr. Rachmittags Berleiung des Dirtendrietes um 10 Uhr. Machmittads 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht; um 6 Uhr ist informentalische Andacht mit Unigena, An den Wockentagen sind die di. Meisen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr. Mittwoch und örreitag abends 8 Uhr Fastenandach. Um Dienstag ist in der Angelle des Waisenandach. Um Dienstag ist in der Angelle des Waisenandach. Um Dienstag ist in der Angelle des Waisenbaufes Erriges Gedet: Gröftnung ist worgens 6 Uhr mit einem Aut; 7.45 und 9.30 Uhr daieldit di. Meisen. Von 3.—4 Uhr Berstunde für den Marchalden und Jungfannen-Verein; im 6 Uhr Schiehandache. Am Afderdensteinen die die di. Meisen um 6.45 und 7.45 Uhr; um 9.30 Uhr deierliches Amt; nach den beiden di. Meisen und ber deiben di. Meisen und 6.45 und 7.45 Uhr; um 9.30 Uhr deierliches Amt; nach den beiden di. Meisen und Gereitung des Aichen

freuses. Beichtgelegenheit: Countegmorgen bon an, Breitagabend nach 8 Uhr und Sametag ban und nach 8 Uhr. Sametag 4 Uhr Salve.

Dreifaltigfeite-Pfarrfirae.

6 Uhr Frühmelfe. 8 Uhr gweite hl. Meffe im berielben gemeinschaftliche M. Kommunion ber Studen gemeinschaftliche M. Kommunion ber Studen Gehölerinnen mit Ansprachet. 9 Uhr Kunden bienst (Amt). 10 Uhr Kochamt mit Bredigt und 2.15 Uhr Christenlehre und Anbacht; abende saftramentalische Andocht. Un den Mocheniages die di. Meisen um 6.30. 7.30 und 9 Uhr; woch und Samstag um 7.30 Uhr ift Schulmesserven Weitstern Beritag absende M. Uhr ift Schulmesserven Weitstern Beritag absende M. Uhr ift Schulmesserven tag, Mittwoch, Greitag abends 8 Uhr ift manbacht. Beichtgelegenheit: Sonntag trub von 6 an. Samstag von 5-7 und nach 8 Uhr.

Untline Malleritands-Nachrich

semment.	ije a	paller	hmn63-36	unjet	48
Rhein Balbshut Lehl Ragau Blannheim Looms Maing	-	10.Brhr.	Main Warglaun Lohr Alfdoffenburg Ge. Steinheim Romiffurt Koftheim	14. Brbs. — — — — 1.23 1.— 0.19	2.0
Bingen Canb	1.85	Ξ.	Reckar Wingsen	-	

9

et fett

Leutschlo

DETE TE

Brach, 11:

Menter t

gent. Du

aller Gt

He Schä

surbe in

er Tri

nocesti lee

eleb to:

ar pret

mmer m

adere !

ethigun

eto a l t

ment 5

militie

ben L

de lag

m br

ibiařei.

an fich

Hitfdhe

mitelit e

45 B

ernn

u fent

m gorb

fabelt,

& tebe bict 1

cent in

ficher

einbr

releibe

entive

Hichten

d mei

ubfuhre.

no mis

reits c

ib. 128

& bie

mir

DHO.

amei

m tool

Satchu

erloren.

cutrale m, mugi

ntt, tu

Punic

it Sa

abe 9

en En

llen la

mitions

3n 9

me

mng ei

the extu

1 23 i

terichter

per militare

dien 21

9 415 9

olg blie

Spd 3 riege

andiditi

mu je

Beiben

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bunk-Geschüft, Wiesbuden

New Yorker Börso New YorkerBorse Eisenhahn-Aktion: Bergw.- u. Ind.- Akt. Amer. Can com. . . . Amer. Smelt. & Rel.o Atch. Top. Santa F60-Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Canada Papific Chesapeake & Oh,o-Chic. Millw. St. Paule. Betlebem Steel c ... Denver & Rio Gr. c. Central Leather. Erie common... Connolldated Gas Erle 1st pref. . . General Electric c. Illinois Central c. National Lead . . Louisville Nashville 123. United Stat. Steel c. Missouri Kanuss c. New York Centr. c. Eisenbahn-Bonds: Norfolk& Westerne. 128 4", Aich, Top. S. Fé 4", ", Baltim, & Obio 4", ", Chos. & Obio Northern Pacifice. . 194 549 Pennsylvania com. 92 Reading common Southern Pacific. 39 Northern Pacific Southern Railway c. South Railway pref. 02% 4° S. Louis & S.Pr. 138° 4° South Pac 1929 49.— 4° Union Pacific cr. laien pacific com.

Amtliche Bevisenkurse der Berliger Borce feuter 1 abbit

für telegraphische	Vom 13.	Februar	Geld	Febru
Auszahlungen	Geld	Bele		Brief
New York 1 Doll. Holland 120 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Bulgarien 100 Leva	8.52 238.75 183 171.75 964.75 116.87 63.95 70.52	5.52 239.25 163.50 172.25 165.25 117.13 64.03 80.80	5.52 288,75 162,60 171,75 168,25 117,87 64,20 79,53	230,3 163,4 172,3 105,3 118,1 64,3

ruman and Victoria Falls Coupons.

Verlegung ftädt. Dienftftellen

Berlegt werben bis auf Beiteres von Dienstag, ben 12. Februar ab von Friedrichftraße 35 (Loge Plato)

- 1. Stäbtifdes Befleibungsamt, nach bem alten Mufeum, Wilhelmftrage 24/26,
- 2. Anogabeftelle für Sohlleber und für And: weistarten für ftabt. Laben, nach Rathaus, Bimmer 47, II. Stod.

Biesbaden, den 14. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Den Tierhaltern wird für ihre Schweine Butter gugewiejen. Diefes fann, foweit bie Schweine angemelbet find, bei ben Girmen

S. J. Meyer und Leop. Mary obne Buttergumeifungeichein binnen amei Bochen gegen Borlage ber Brotausweis- beam. Saushaltsfarte in Empfang genommen mer-

Unberechtigte Butterabnahme ift ftrafbar. Biesbaben, den 10. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Die Lieferung von 150 Raummeter Beide bolg, die Ans und Abfuhr von Roblen und Rofo, fowie die Abfubr bes Inhalts ber Afche. und Mülfaften aus ben Rafernen und fonftigen Garnifonanstalten in Biesbaden für bas 1. Salbjahr 1917 foll vergeben werben. Termin aur Eröffnung der Angebote: Dienstag ben 27. Februar 1917, vormittags 11 Uhr, im Ge-icafteglummer der Garnisonverwaltung Biesbaden, Geradorffftraße Rr. 10. — Bedingungen liegen bafelbit aus und muffen por dem Termin eingeseben und anerkannt werben. Buichlagsfrift 14 Tage.

Barnifonvermaltung Biesbaden.

Planos eigener Arbeit

I mob. Stubier-Piano

1.15 cm 1 400 M.

10. Chettle 1.3 100

10. Allenanies 1.3 100

10. Allenanies 1.3 100

10. Allenanies 1.30 100

Rafie 5 Progent.

W. Miller, Mainz

Chaighte Definances Gegr. 1843 Diffriterite. 3

p grjude. Einga-ben, Reft, in all. Haller Schriftbeten fertigt an : Baro

Bullid, Wiesbaben, Werthitroge 3, L. Ausfinftin Rechte u. Unterfeligunge jagen. – Sprechstund n: bon 8-12%, und 3-8 Uhr Senntags von 10-1 Uhr.

Seldterzen

ben längiter Berembener. M. O. Gruhl Atrog. 11 Geifen, Lichte, Bürfteren ufm,

al/matur chone Bogen, abgureben.

Rheinifde Bollveitung.

Bergeft bie hungernben con Bogel nicht! con

Brillantarmband perforen am Dienstag, 18. Bebr, nachm ob abenbe. Geg. g. Bel, abgur, Pafalt-Sotel.

5 fl. 4 Bimmer-Bohnma fof, gu verm. Wah, bajelbit

für mefere Buch- u. Mingi-

Gutes Fortkommen! Otto Etienne

Deftrich, Martiftrage 9.

Durchtlicht generi. Bacher gej. Stiefvater, Billowite, 3 Junger Mann, melder

und Schreibmafdine ift. eine gute Danbidrift befint, fucht balbigft Stellung. IL. 390 am bie Weichlifes ftelle biejer Big, in Deftrich.

Eine trichtige, in jeber Be-giebung ante Fabr- u. milchub fiebt ju verb. bei G. Bermbed, Camberg.

3 wei frijdmelkenben. 3 acht hochtrag Biegen beefenit billig Mug. Ribel. Biesbaben Blatterftr. 180 Telefon 1798.

Danksagung.

Wabash pref

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme bei dem Heimgang melner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutier und Tante

Frau Katharina Weber

geb. Sauer

sagen wir auf diesem Wege Allen unseren herzlichsten Dank, Wiesbaden, den 15. Februar 1917. Rüdesbeimerstr, 27.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hippolytus Weber.

Lehrling

bengbrudterei per fofort eber ju Oftern gefuct. Bründliche Ausbilbang ofe iog "Schweizerbegen". Chenjo Unterpeijung in allen Joriffiligen Arbeiten,

Deufferei und Berlog ber "Mbeingauer Bein eitung",

Decade as a second as a second as Feldausgabe bon Peter Dörfler

Weltfrieg im schwäbischen himmelreich

Bequemes Tornifterfpemat

Preis Mk. 2 .-

Hermann Rauch, Buchhandlung Blesbaden. Griebrichftrafie 30.

Dotzheimer Straffe 84 Wiesbaden.

Thalia=Theater Aicheoffe 72 — Sel. 611

Bom 12.—16. Februar nochmittags 4—10 Ubs Geftaufführung! Bobby als Amor, Luftfpiel in 3 Affer. Die Macht, Die ibtet, ein Druma am Meere.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-